DE

Gebrauchsanweisung

LifeSaveAir®



Zweckbestimmung

Der **LifeSaveAir®** darf ausschließlich an Menschen mit akuten Erstickungsnotfällen zum Freimachen der Atemwege angewendet werden, wenn diese von Fremdkörpern verschlossen werden und gängige Verfahren zum Umgang mit Erstickungsnotfällen zuvor erfolglos angewendet wurden oder nicht angewendet werden konnten. Der **LifeSaveAir®** darf für keine anderen Zwecke eingesetzt werden.

Anwendung

Machen Sie sich nach dem Erwerb des **LifeSaveAir®** mit dem Gerät und seinem Zubehör vertraut und lesen Sie sich die Gebrauchsanweisung sorgfältig durch.

Schauen Sie sich hierfür auch auf **www.lifesaveair.com** Erklärvideos zur Bedienung des **LifeSaveAir®** an.

Das Ziel des **LifeSaveAir®** ist es Menschen bei einem akuten Erstickungsnotfall zu helfen, indem es blockierte Atemwege schnell und effektiv befreit.

Das Gerät ist einfach zu bedienen und erfordert keine speziellen medizinischen Kenntnisse.

Der **LifeSaveAir®** kann, wenn nötig, bei Personen in jeder beliebigen Position (z.B. sitzend, liegend) angewendet werden. Es ist darauf zu achten, dass der Kopf während der Anwendung stabilisiert wird. Es sollte darauf geachtet werden, die Atemwege möglichst weit zu öffnen, z.B. durch weites Öffnen des Mundes.

Voraussetzung für eine gebrauchsfähige Benutzung ist die Montage vom **LifeSaveAir®** per Steckverbindung zur benötigten Maske.

Achten Sie während der Anwendung darauf, dass Sie die Maske und das Produkt nicht versehentlich voneinander trennen. Es handelt sich um eine Steckverbindung, die sich bei übermäßig starker Belastung lösen kann. Sollte dies auftreten, stecken Sie die Maske und das Produkt erneut zusammen und führen Sie die Anwendung fort.

Betätigen Sie den Kolben ausschließlich in Längsrichtung des Zylinders ohne den Kolben zu verkanten.

Sollte die erste Anwendung des Produkts den Fremdkörper nicht lösen, wiederholen Sie die Anwendung. Eine übermäßige Kraftaufwendung wird dabei nicht zu einer stärkeren Saugleistung führen.
Das Produkt verfügt über ein Ventil, welches die Saugleistung aus Sicherheitsgründen begrenzt.

Nach der Verwendung des Produkts sollte der Patient einen Arzt aufsuchen, um etwaige Schädigungen der Atemwege abzuklären.

JESPIRA
LIFE SAVE AIR

Anleitung:

Benötigte Materialien:
- **LifeSaveAir®**
- Einwegmaske in der benötigten Größe

**Drücken Sie die benötigte Maske fest in den LifeSaveAir®
und vergewissern Sie sich über den festen Sitz der Maske.**

1



Überstrecken Sie den Nacken des Erstickenden durch Anhebung seines Kinns. Setzen Sie die Maske über den Mund und Nase und halten Sie diese mit einer Hand fest gedrückt um eine Abdichtung zu erreichen.

2



Ziehen Sie den Kolben kräftig bis zum Anschlag heraus.
Halten Sie dabei die Maske noch fest über Mund und Nase gedrückt.

3



Falls der Vorgang nicht erfolgreich war, wiederholen Sie Schritt 1 und 2.
Bei Bedarf können Sie mehrere Pumpenhübe hintereinander durchführen.

4



Sobald sich der Fremdkörper gelöst hat, drehen Sie die Person auf die Seite, damit der Fremdkörper aus dem Mund entweichen kann und beginnen Sie mit der Nachversorgung.

Haftungsausschluss

Das vorliegende Dokument beschreibt allgemeine Hinweise zu möglichen Verhaltensweisen in Erstickungsnotfällen. Die Anwendung der beschriebenen Verhaltensweisen bietet keine Garantie auf Erfolg. Die beschriebenen möglichen Verhaltensweisen und Hinweise haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Ferner bieten sie keinen Ersatz für den Besuch bei professionellen Erste-Hilfe-Kursen, die den Umgang mit Erstickungsnotfällen lehren.

Die sicherste Methode zum Umgang mit Erstickungsnotfällen ist Prävention:
Achten Sie darauf, dass es gar nicht erst so weit kommt!

Es ist normal, bei einem Erstickungsnotfall in Panik zu geraten. Das gilt für den Erstickenden selbst, aber auch für umliegende Personen, einschließlich Ersthelfer. Trainieren Sie daher intensiv den Umgang mit Erstickungsnotfällen, um im Ernstfall besonnen reagieren zu können.

Was sind Erstickungsnotfälle?

Erstickungsnotfälle sind Situationen, in denen die Atemwege einer Person blockiert werden. Dadurch kann die betroffene Person nicht ausreichend oder gar nicht atmen. Da die Atmung für das Überleben wichtig ist und der menschliche Körper nur kurze Zeit ohne Atmung auskommt, ist ein Erstickungsnotfall schnell lebensbedrohlich. Demnach sind schnelles Handeln und effektive Maßnahmen bei der Notfallversorgung ausschlaggebend.

Bei welchen Arten von Erstickungsnotfällen hilft LifeSaveAir®?

- **LifeSaveAir®** darf bei Erstickungsnotfällen angewendet werden, die durch feste Fremdkörper hervorgerufen wurden, die die Atemwege blockieren.
- **LifeSaveAir®** ist nicht für die Anwendung bei Erstickungsnotfällen durch Flüssigkeiten, Vergiftungen, oder Insektenstiche im Mund-Rachen-Raum vorgesehen.

Welche festen Fremdkörper lösen häufig Erstickungsnotfälle aus?

Die Auflistung ist eine nichterschöpfende Liste und somit besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit. Es handelt sich um Beispiele:

- Erdnüsse
- Popcorn
- Karamellbonbons
- Münzen
- Knöpfe
- Würfel
- Trauben
- Murmeln
- Lego

...



Wer ist besonders häufig von Erstickungsnotfällen durch Fremdkörper betroffen?

Insbesondere Kleinkinder und alte Menschen sind überproportional häufig betroffen.
Grundsätzlich kann ein Erstickungsnotfall durch Fremdkörper allerdings jeden Menschen treffen!

Wie kann ich mich auf einen Erstickungsnotfall vorbereiten?

Die Auflistung ist eine nichterschöpfende Liste und somit besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit.
Es handelt sich um Beispiele:

- ***Beispiel 1:***
  Besuchen Sie einen Erste-Hilfe-Kurs
- ***Beispiel 2:***
  Trainieren Sie mit dem LifeSaveAir
- ***Beispiel 3:***
  Kräftiges Husten kann helfen
- ***Beispiel 4:***
  Machen Sie sich mit der sogenannten Rückenklopf-Methode vertraut
- ***Beispiel 5:***
  Machen Sie sich mit dem sogenannten Heimlich-Handgriff vertraut
- ***Beispiel 6:***
  Umgang mit Kindern – Rückenklopfen
- ***Beispiel 7:***
  Umgang mit Kindern über einem Jahr – Heimlich-Handgriff
- ***Beispiel 8:***
  Umgang mit Kindern unter einem Jahr - Brustkorbkompressionen
- ***Beispiel 9:***
  Prävention



Für eine gute Vorbereitung sollten Sie mindestens alle der gelisteten Beispiele berücksichtigen.

Beispiel 1 Besuchen Sie einen Erste-Hilfe-Kurs

Wir empfehlen regelmäßig an Erste-Hilfe-Kursen teilzunehmen, damit jeder Handgriff im Notfall unter Stress und Zeitdruck sitzt. Bei einem Erstickungsnotfall ist es wichtig, schnell zu handeln und die richtigen Maßnahmen zu ergreifen. Alle Techniken müssen richtig angewendet werden. Daher sollte jeder die grundlegenden Erste-Hilfe-Maßnahmen kennen, um in Notfallsituationen schnell und effektiv handeln zu können. Achten Sie vor der Buchung eines Erste-Hilfe-Kurses darauf, dass in diesem auch Erstickungsnotfälle behandelt werden!

Beispiel 2 Trainieren Sie mit dem LifeSaveAir

Setzen Sie sich damit auseinander, wie der LifeSaveAir im Notfall anzuwenden ist. Prüfen Sie bei Bedarf bereits im Vorfeld, welche Maske zu welchem Familienmitglied passen würde. Finden Sie einen geeigneten Lagerort, der im Notfall schnell für alle Personen zugänglich ist.

Bitte beachten Sie, dass LifeSaveAir ein Einmalprodukt ist. Zu Trainingszwecken empfehlen wir daher den Erwerb eines zweiten Produkts, mit welchem das Training durchgeführt wird.
Das Trainingsprodukt darf nach der Verwendung nicht im Rahmen von Erstickungsnotfällen am Menschen verwendet werden.

Beispiel 3 Kräftiges Husten

Das Deutsche Rote Kreuz empfiehlt bei Personen, die nach dem sie sich an etwas verschluckt haben, aber sprechen, atmen und husten können:

- Fordern Sie den Betroffenen auf, kräftig zu husten.
- Bei ausbleibendem Erfolg: Notruf 112.
- Bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes beruhigen, betreuen, trösten und beobachten.

Beispiel 4 Die Rückenklopf-Methode

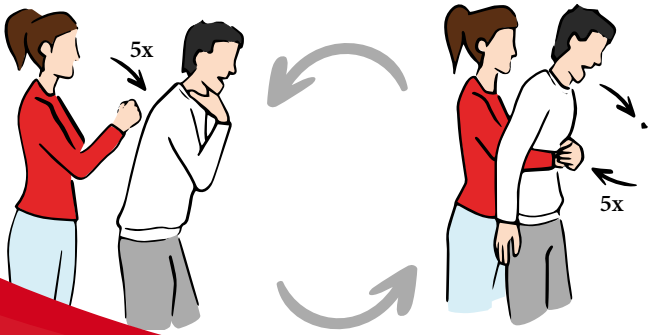
Das Deutsche Rote Kreuz empfiehlt bei Personen, die nach dem sie sich an etwas verschluckt haben, nicht sprechen, nicht atmen und nicht husten können:

- Dem nach vorne gebeugten Betroffenen bis zu fünf Mal zwischen die Schulterblätter schlagen, um den Fremdkörper zu entfernen.
- Nach jedem Schlag überprüfen, ob der Fremdkörper sich gelöst hat.
- Bei ausbleibendem Erfolg: Notruf 112.

Beispiel 5 Der Heimlich-Handgriff

Das Deutsche Rote Kreuz empfiehlt bei Personen, die nachdem sie sich an etwas verschluckt haben und zu ersticken drohen:

- Der Helfer stellt sich hinter den Betroffenen.
- Den nach vorne gebeugten Betroffenen mit beiden Armen von hinten um den Bauch fassen.
- Eine geballte Faust in den Oberbauchbereich unterhalb des Brustbeins (zwischen Nabel und Brustbeinende) platzieren.
- Mit der anderen Hand die Faust umfassen und bis zu fünfmal kräftig nach hinten oben ziehen.
- Lässt sich die Atemwegsverlegung nicht beseitigen, müssen Rückenschläge und Oberbauchkompression im Wechsel solange durchgeführt werden, bis der Fremdkörper entfernt wurde oder der Rettungsdienst eintrifft.
- Bei eintretender Bewusstlosigkeit und fehlender normaler Atmung Herz-Lungen-Wiederbelebung beginnen.



Jeweils fünfmal Rückenschlag und Heimlich-Handgriff im Wechsel

JESPIRA
LIFE SAVE AIR

Beispiel 6 Umgang mit Kindern - Rückenklopfen

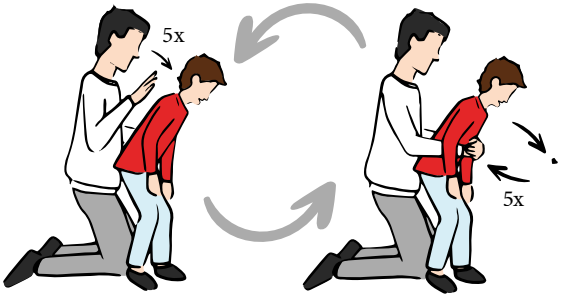
Bei Kindern beliebigen Alters kann zunächst die Methode „Rückenklopfen“ versucht werden:

- Dem nach vorne gebeugtem Kind bis zu fünfmal zwischen die Schulterblätter schlagen, um den Fremdkörper zu entfernen.
- Nach jedem Schlag überprüfen, ob der Fremdkörper sich gelöst hat.
- Bei ausbleibendem Erfolg: Notruf 112.

Beispiel 7 Umgang mit Kindern über einem Jahr – Heimlich-Handgriff

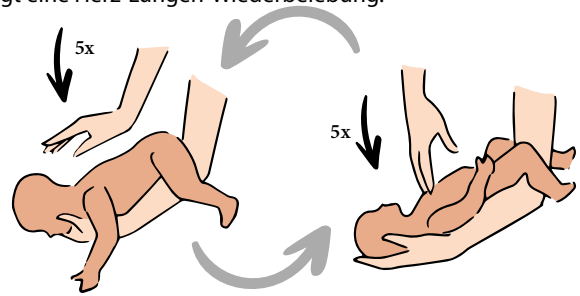
Sollte die Methode „Rückenklopfen“ bei Kindern über einem Jahr nicht erfolgreich gewesen sein, kann mit dem Heimlich-Handgriff gemäß Beispiel 5 verfahren werden.

Jeweils fünfmal Rückenschlag und Heimlich-Handgriff bei Kindern über einem Jahr im Wechsel



Beispiel 8 Umgang mit Kindern unter einem Jahr - Brustkorbkompressionen

Der Heimlich-Handgriff führt zu starken Belastungen der inneren Organe. Bei Kindern unter einem Jahr sollte er daher nicht angewendet werden. Bei Kindern unter einem Jahr können Brustkorbkompressionen als Wechsel aus Rückenschlägen und Thoraxstößen angewendet werden. Bei Misserfolg der unten dargestellten Methoden in Verbindung mit Bewusstlosigkeit des Kindes erfolgt eine Herz-Lungen-Wiederbelebung.



Jeweils fünfmal Rückenschlag und Thoraxstöße bei Kindern unter einem Jahr im Wechsel KEINEN Heimlich-Handgriff anwenden!

Beispiel 9 Prävention

Achten Sie insbesondere bei kleinen / jungen Kindern darauf, dass diese keine Lebensmittel zu sich nehmen, die häufig Erstickungsnotfälle auslösen. Wenn Kinder essen, beaufsichtigen Sie diese, um einen ggf. eintretenden Erstickungsnotfall schnellstmöglich zu erkennen.

Geben Sie Kindern keine verschluckbaren Spielsachen. Beobachten Sie Kinder beim Spielen genau, um sicherzustellen, dass sie sich keine verschluckbaren Gegenstände in den Mund stecken.

DE

Sicherheits- / Warnhinweise:

- Verwenden Sie das Gerät ausschließlich bei akuten Erstickungsnotfällen
- Das Gerät ist nach der Gebrauchsanweisung anzuwenden
- Verwenden Sie das Gerät nicht bei Kindern unter 10kg
- Das Gerät und die Masken sind Einmalprodukte und dürfen nicht wiederverwendet werden. Es besteht das Risiko von Produktdefekten und Kontamination bei Wiederverwendung
- Patienten mit Luftröhrentubus und anderen Medizinprodukten im Atemweg sollten das Produkt nicht verwenden, wenn hierdurch ein alternativer Luftstrom zu physiologischer Atmung ermöglicht wird
- Anwendung auf eigene Gefahr
- Alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorkommnisse sind der JESPIRA GmbH sowie der zuständigen Behörde des Landes zu melden, in dem der Anwender und/oder der Patient niedergelassen ist. Eine Übersicht der zuständigen Behörden der EU-Mitgliedstaaten ist auf der Webseite der Europäischen Kommission veröffentlicht. In der Schweiz ist die Swissmedic zuständig
- Es besteht das Restrisiko, dass die vom Produkt erreichten Unterdruckwerte nicht ausreichen, um einen Fremdkörper bei einem Erstickungsnotfall zu entfernen
- Garantieausschluss: Die Jespira GmbH kann den Erfolg des LifeSaveAir zur Rettung eines Erstickungsopfers nicht garantieren
- Es besteht ein Restrisiko, die Atemwege oder Lunge des Patienten bei der Anwendung zu schädigen. Das Produkt ist für die Anwendung bei Erstickungsnotfällen entwickelt worden, wenn andere Behandlungsprotokolle unwirksam waren. Verwenden Sie das Produkt daher ausschließlich bei Erstickungsnotfällen, da hier eine Schädigung der Atemwege oder Lunge zur Abwendung einer lebensbedrohlichen Situation angemessen ist
- Bewahren Sie das Produkt geschützt in der Originalverpackung auf. Verschmutzungen im Inneren des Geräts können dazu führen, dass im Notfall kein ausreichender Unterdruck erzeugt wird. Ein sichtbar verschmutztes oder beschädigtes Produkt darf nicht verwendet werden.

LIFE SAVE AIR

Sehr geehrte Kundschaft:

Sie haben den **LifeSaveAir®** bei einem Erstickungsnotfall eingesetzt?

Dann füllen Sie über diesen QR-Code unser Rückmeldeformular aus und erhalten Sie ein kostenloses Produkt als Dankeschön.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass ausschließlich nachweisbare Erstickungsnotfälle berücksichtigt werden können. Der entsprechende Nachweis muss durch einen ärztlichen Bericht erfolgen.

JESPIRA
LIFE SAVE AIR

Lagerung

• Bewahren Sie das Produkt in der Originalverpackung auf, um Fremdkörper und Verschmutzungen zu vermeiden.

• Führen Sie das Produkt nicht ungeschützt in Hand-, Jacken- oder Rucksacktaschen mit.

• Wählen Sie einen Aufbewahrungsort, der im Notfall für alle Personen schnell zugänglich ist.

• Prüfen Sie mindestens alle sechs Monate:
- das Verfallsdatum auf dem Gerät,
- das Verfallsdatum auf jedem einzelnen Maskenbeutel,
- Produkt und Verpackung auf sichtbare Verschmutzung und Beschädigung.

• Abgelaufene Masken sind zu ersetzen. Informationen zum Bezug von Ersatzmasken finden Sie unter www.lifesaveair.com. Ist das Verfallsdatum des Geräts erreicht, ersetzen Sie das gesamte Produkt.

Temperaturgrenzen beachten.
Vor Sonnenlicht schützen.

Entsorgung

Entsorgen Sie das Produkt entsprechend der an Ihrem Standort geltenden Richtlinien und Vorgaben zur Entsorgung von Medizinprodukten.

Zubehör:

1 x LifeSaveAir
1 x Einwegmaske – Erwachsener groß – Größe **L**
1 x Einwegmaske – Erwachsener klein – Größe **M**
1 x Einwegmaske – Kind – Größe **S**
1 x Gebrauchsanweisung


Mindesthaltbarkeitsdatum beachten!



Temperaturgrenzen beachten!



Medizinprodukt Klasse I


Einwegprodukt / Nicht wiederverwenden!


Gebrauchsanweisung beachten!


Vor Sonnenlicht schützen!

JESPIRA
LIFE SAVE AIR

JESPIRA GmbH
Emil-Figge-Str. 91, 44227 Dortmund, Deutschland

www.lifesaveair.com

FR

Notice d'utilisation

LifeSaveAir®



Usage prévu

Le **LifeSaveAir®** est exclusivement destiné à être utilisé chez des personnes en situation d'étouffement aigu afin de dégager les voies respiratoires lorsqu'elles sont obstruées par des corps étrangers, et uniquement lorsque les procédures courantes de prise en charge des urgences d'étouffement ont échoué ou n'ont pas pu être appliquées. Le **LifeSaveAir®** ne doit être utilisé à aucune autre fin.

Utilisation

Après l'acquisition du **LifeSaveAir®**, familiarisez-vous avec l'appareil et ses accessoires et lisez attentivement le mode d'emploi.

Veuillez également consulter les vidéos explicatives d'utilisation du **LifeSaveAir®** disponibles sur **www.lifesaveair.com**.

L'objectif du **LifeSaveAir®** est d'aider les personnes en cas d'étouffement aigu en libérant rapidement et efficacement les voies respiratoires obstruées.

L'appareil est simple d'utilisation et ne nécessite aucune connaissance médicale particulière.

Le **LifeSaveAir®** peut, si nécessaire, être utilisé sur des personnes dans n'importe quelle position (par exemple assise ou allongée). Veillez à stabiliser la tête pendant l'utilisation. Il convient également d'ouvrir les voies respiratoires autant que possible, par exemple en ouvrant largement la bouche.

Une condition préalable à une utilisation conforme est l'assemblage du **LifeSaveAir®** avec le masque requis au moyen du raccord enfichable.

Pendant l'utilisation, veillez à ne pas séparer accidentellement le masque et le produit. Il s'agit d'un raccord enfichable qui peut se détacher en cas de sollicitation excessive. Si cela se produit, reconnectez le masque et le produit, puis poursuivez l'utilisation.

Actionnez le piston exclusivement dans l'axe longitudinal du cylindre, sans l'incliner.

Si la première utilisation du produit ne permet pas de déloger le corps étranger, répétez l'application. L'application d'une force excessive n'augmentera pas la puissance d'aspiration. Le produit est équipé d'une valve qui limite la puissance d'aspiration pour des raisons de sécurité.

Après l'utilisation du produit, le patient devrait consulter un médecin afin de vérifier la présence d'éventuelles lésions des voies respiratoires.

Instructions :

Matériel requis :
- **LifeSaveAir®**
- Masque à usage unique de la taille appropriée

**Enfoncez fermement le masque requis dans le LifeSaveAir®
et assurez-vous qu'il est correctement fixé.**

1



Hyperétendez la nuque de la personne en train de s'étouffer en soulevant son menton. Placez le masque sur la bouche et le nez et maintenez-le fermement avec une main afin d'assurer une bonne étanchéité.

2



Tirez énergiquement le piston jusqu'en butée. Maintenez le masque fermement appuyé sur la bouche et le nez pendant cette opération.

3



Si la procédure n'a pas été couronnée de succès, répétez les étapes 1 et 2.
Si nécessaire, vous pouvez effectuer plusieurs mouvements de pompage consécutifs.

4



Dès que le corps étranger s'est détaché, tournez la personne sur le côté afin que le corps étranger puisse sortir de la bouche et commencez la prise en charge ultérieure.

Clause de non-responsabilité

Le présent document fournit des indications générales concernant les comportements possibles en cas d'urgence d'étouffement. L'application des comportements décrits ne garantit aucunement le succès. Les comportements et indications mentionnés ne prétendent pas être exhaustifs et ne remplacent en aucun cas la participation à des cours professionnels de premiers secours enseignant la prise en charge des urgences d'étouffement.

La méthode la plus sûre pour faire face aux urgences d'étouffement est la prévention : **veillez à ce que de telles situations ne se produisent pas !**

Il est normal de paniquer lors d'une urgence d'étouffement. Cela vaut aussi bien pour la personne en train de s'étouffer que pour les personnes présentes, y compris les secouristes. Il est donc recommandé de s'entraîner intensivement à la gestion des urgences d'étouffement afin de pouvoir réagir avec calme et discernement en situation réelle.

Qu'est-ce qu'une urgence d'étouffement ?

Les urgences d'étouffement sont des situations dans lesquelles les voies respiratoires d'une personne sont obstruées. La personne concernée ne peut alors plus respirer suffisamment, voire plus du tout. Étant donné que la respiration est vitale et que le corps humain ne peut survivre que peu de temps sans respirer, une urgence d'étouffement met rapidement la vie en danger. Il est donc essentiel d'agir rapidement et de mettre en œuvre des mesures efficaces lors de la prise en charge d'urgence.

Dans quels types d'urgences d'étouffement le LifeSaveAir® est-il utile ?

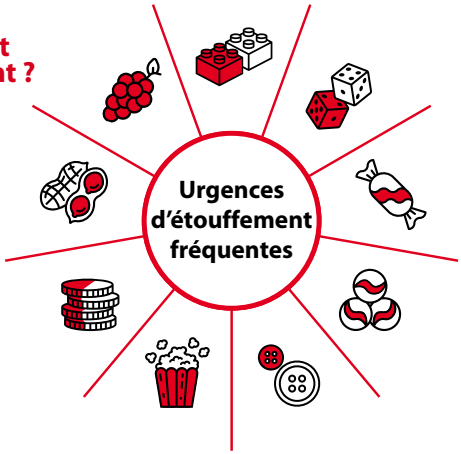
- Le **LifeSaveAir®** peut être utilisé en cas d'urgences d'étouffement provoquées par des corps étrangers solides obstruant les voies respiratoires.
- Le **LifeSaveAir®** ne doit pas être utilisé en cas d'urgences d'étouffement dues à des liquides, des intoxications ou des piqûres d'insectes dans la région bucco-pharyngée.

Quels corps étrangers solides provoquent fréquemment des urgences d'étouffement ?

La liste suivante n'est pas exhaustive et ne prétend pas à l'exhaustivité.
Il s'agit d'exemples :

- Arachides
- Popcorn
- Bonbons au caramel
- Pièces de monnaie
- Boutons
- Dés
- Raisins
- Billes
- Lego

...



Qui est le plus fréquemment touché par les urgences d'étouffement dues à des corps étrangers ?

Les jeunes enfants et les personnes âgées sont particulièrement et de manière disproportionnée concernés. Toutefois, un étouffement dû à un corps étranger peut en principe toucher toute personne !

Comment puis-je me préparer à une urgence d'étouffement?

La liste suivante n'est pas exhaustive et ne prétend pas à l'exhaustivité.
Il s'agit d'exemples :

- ***Exemple 1 :***
  Suivre un cours de premiers secours
- ***Exemple 2 :***
  S'entraîner avec le LifeSaveAir
- ***Exemple 3 :***
  Une toux vigoureuse peut aider
- ***Exemple 4 :***
  Se familiariser avec la méthode dite des claques dans le dos
- ***Exemple 5 :***
  Se familiariser avec la manœuvre dite de Heimlich
- ***Exemple 6 :***
  Prise en charge des enfants – claques dans le dos
- ***Exemple 7 :***
  Prise en charge des enfants de plus d'un an – manœuvre de Heimlich
- ***Exemple 8 :***
  Prise en charge des enfants de moins d'un an – compressions thoraciques
- ***Exemple 9 :***
  Prévention



Pour une bonne préparation, il est recommandé de prendre en compte au minimum l'ensemble des exemples listés.

Exemple 1 Suivre un cours de premiers secours

Nous recommandons de participer régulièrement à des cours de premiers secours afin que chaque geste soit maîtrisé en situation réelle, même sous stress et pression temporelle. En cas d'urgence d'étouffement, il est essentiel d'agir rapidement et de prendre les mesures appropriées. Toutes les techniques doivent être appliquées correctement. Il est donc important que chacun connaisse les bases des premiers secours afin de pouvoir intervenir rapidement et efficacement en situation d'urgence. Lors de l'inscription à un cours de premiers secours, veillez à ce que la prise en charge des urgences d'étouffement y soit également abordée.

Exemple 2 S'entraîner avec le LifeSaveAir

Familiarisez-vous avec l'utilisation du LifeSaveAir en cas d'urgence. Le cas échéant, vérifiez à l'avance quel masque conviendrait à chaque membre de la famille. Choisissez un lieu de stockage approprié, facilement et rapidement accessible à toutes les personnes en cas d'urgence.

Veuillez noter que le LifeSaveAir est un produit à usage unique. À des fins d'entraînement, nous recommandons donc l'acquisition d'un second produit destiné exclusivement à l'entraînement. Le produit d'entraînement ne doit en aucun cas être utilisé sur une personne lors d'une urgence d'étouffement après son utilisation.

Exemple 3 Toux vigoureuse

La Croix-Rouge allemande recommande, chez les personnes qui se sont étouffées mais qui peuvent encore parler, respirer et tousser :

- Demandez à la personne concernée de tousser vigoureusement.
- En l'absence de succès : appelez le numéro d'urgence 112.
- Jusqu'à l'arrivée des secours, rassurez la personne, accompagnez-la, réconfortez-la et surveillez son état.

Exemple 4 La méthode des claques dans le dos

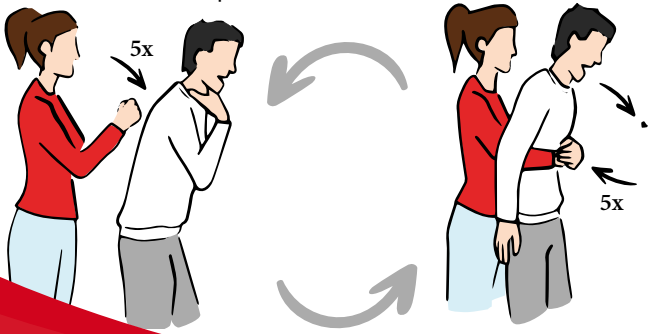
La Croix-Rouge allemande recommande, chez les personnes qui, après s'être étouffées, ne peuvent ni parler, ni respirer, ni tousser :

- Donner jusqu'à cinq claques entre les omoplates à la personne penchée vers l'avant afin de déloger le corps étranger.
- Après chaque claque, vérifier si le corps étranger s'est détaché.
- En l'absence de succès : appelez le numéro d'urgence 112.

Exemple 5 La manœuvre de Heimlich

La Croix-Rouge allemande recommande, chez les personnes qui, après s'être étouffées, risquent de s'asphyxier :

- Le secouriste se place derrière la personne concernée.
- Entourer l'abdomen de la personne penchée vers l'avant avec les deux bras par l'arrière.
- Placer un poing fermé sur la partie supérieure de l'abdomen, sous le sternum (entre le nombril et l'extrémité inférieure du sternum).
- Saisir le poing avec l'autre main et effectuer jusqu'à cinq tractions vigoureuses vers l'arrière et vers le haut.
- Si l'obstruction des voies respiratoires ne peut être levée, alterner les claques dans le dos et les compressions abdominales jusqu'à ce que le corps étranger soit retiré ou jusqu'à l'arrivée des secours.
- En cas de perte de connaissance et d'absence de respiration normale, commencer une réanimation cardio-pulmonaire.



Alterner cinq claques dans le dos et cinq manœuvres de Heimlich

JESPIRA
LIFE SAVE AIR

Exemple 6 Prise en charge des enfants – claques dans le dos

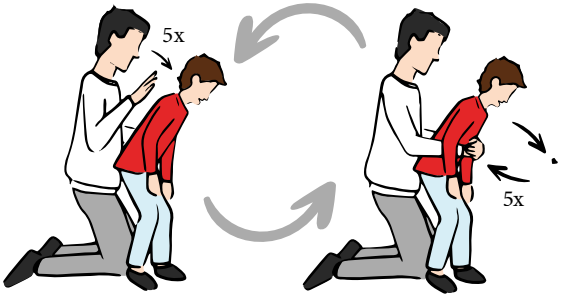
Chez les enfants de tout âge, la méthode des « claques dans le dos » peut être tentée en premier lieu :

- Donner jusqu'à cinq claques entre les omoplates à l'enfant penché vers l'avant afin de déloger le corps étranger.
- Après chaque claque, vérifier si le corps étranger s'est détaché.
- En l'absence de succès : appelez le numéro d'urgence 112.

Exemple 7 Prise en charge des enfants de plus d'un an – manœuvre de Heimlich

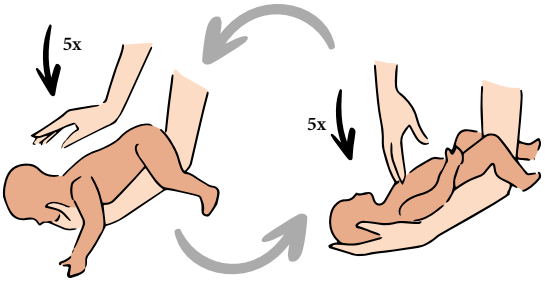
Si la méthode des « claques dans le dos » n'a pas été efficace chez les enfants de plus d'un an, la manœuvre de Heimlich peut être appliquée conformément à l'exemple 5.

Alterner cinq claques dans le dos et cinq manœuvres de Heimlich chez les enfants de plus d'un an



Exemple 8 Prise en charge des enfants de moins d'un an – compressions thoraciques

La manœuvre de Heimlich entraîne une forte sollicitation des organes internes et ne doit donc pas être appliquée chez les enfants de moins d'un an. Chez les enfants de moins d'un an, on peut alterner les claques dans le dos et les poussées thoraciques. En cas d'échec des méthodes illustrées ci-dessous et en présence d'une perte de connaissance de l'enfant, une réanimation cardio-pulmonaire doit être initiée.



Alterner cinq claques dans le dos et cinq poussées thoraciques chez les enfants de moins d'un an
Ne pas appliquer la manœuvre de Heimlich

Exemple 9 Prévention

Surveillez tout particulièrement les jeunes enfants afin qu'ils ne consomment pas d'aliments connus pour provoquer fréquemment des urgences d'étouffement. Lorsque les enfants mangent, surveillez-les attentivement afin de détecter le plus rapidement possible une éventuelle situation d'étouffement.

Ne donnez pas aux enfants de jouets pouvant être avalés. Observez-les attentivement lorsqu'ils jouent afin de vous assurer qu'ils ne mettent pas dans leur bouche des objets susceptibles d'être avalés.

Consignes de sécurité / avertissements :

- Utilisez l'appareil exclusivement en cas d'urgence d'étouffement aigu
- L'appareil doit être utilisé conformément au mode d'emploi
- N'utilisez pas l'appareil chez les enfants pesant moins de 10kg
- L'appareil et les masques sont des produits à usage unique et ne doivent pas être réutilisés. Toute réutilisation comporte un risque de défaillance du produit et de contamination
- Les patients porteurs d'un tube trachéal ou d'autres dispositifs médicaux dans les voies respiratoires ne devraient pas utiliser le produit si ceux-ci permettent un flux d'air alternatif à la respiration physiologique.
- Utilisation à vos propres risques
- Tout incident grave survenu en rapport avec le produit doit être signalé à JESPIRA GmbH ainsi qu'à l'autorité compétente du pays dans lequel l'utilisateur et/ou le patient est établi. Une liste des autorités compétentes des États membres de l'UE est publiée sur le site Internet de la Commission européenne. En Suisse, l'autorité compétente est Swissmedic
- Il subsiste un risque résiduel que les valeurs de dépression générées par le produit ne soient pas suffisantes pour retirer un corps étranger lors d'une urgence d'étouffement
- Exclusion de garantie : Jespira GmbH ne peut garantir le succès du LifeSaveAir pour sauver une personne en situation d'étouffement
- Il subsiste un risque résiduel d'endommager les voies respiratoires ou les poumons du patient lors de l'utilisation. Le produit est conçu pour être utilisé en cas d'urgence d'étouffement lorsque d'autres protocoles de traitement se sont révélés inefficaces. Utilisez donc le produit exclusivement en cas d'urgence d'étouffement, car dans ce contexte, un risque de lésion des voies respiratoires ou des poumons est acceptable afin d'éviter une situation mettant la vie en danger
- Conservez le produit dans son emballage d'origine afin de le protéger contre toute contamination et tout dommage. La présence de salissures à l'intérieur du dispositif peut empêcher la génération d'une dépression suffisante en cas d'urgence. N'utilisez pas le produit s'il présente des salissures visibles ou s'il est endommagé.

LIFE SAVE AIR

Chère clientèle :

Avez-vous utilisé le **LifeSaveAir®** lors d'une urgence d'étouffement ?

Dans ce cas, veuillez remplir notre formulaire de retour via ce code QR et recevez un produit gratuit en guise de remerciement.

Nous vous remercions de votre compréhension : seuls les cas d'étouffement dûment documentés peuvent être pris en compte. La preuve correspondante doit être fournie sous la forme d'un rapport médical.

JESPIRA
LIFE SAVE AIR

Stockage

• Conservez le produit dans son emballage d'origine afin d'éviter la pénétration de corps étrangers et de salissures.

• Ne transportez pas le produit sans protection dans un sac à main, une poche de veste ou un sac à dos.

• Choisissez un lieu de stockage rapidement accessible à toutes les personnes en cas d'urgence.

• Vérifiez au moins tous les six mois :
- la date de péremption indiquée sur le dispositif,
- la date de péremption indiquée sur chaque sachet de masque individuel,
- le produit et l'emballage afin de détecter toute salissure visible ou tout dommage.

• Les masques périmés doivent être remplacés. Vous trouverez des informations sur l'obtention de masques de remplacement sur www.lifesaveair.com. Lorsque la date de péremption du dispositif est atteinte, remplacez le produit complet.

Respecter les limites de température.
Protéger de la lumière solaire.

Élimination

Éliminez le produit conformément aux directives et réglementations en vigueur sur votre site concernant l'élimination des dispositifs médicaux.

Accessoires :

1 x LifeSaveAir
1 x Masque à usage unique – Adulte grand – Taille **L**
1 x Masque à usage unique – Adulte petit – Taille **M**
1 x Masque à usage unique – Enfant – Taille **S**
1 x Mode d'emploi


Respecter la date de péremption !



Respecter les limites de température !



Dispositif médical de classe I


Produit à usage unique / Ne pas réutiliser !


Respecter le mode d'emploi !


Protéger de la lumière du soleil !

JESPIRA
LIFE SAVE AIR

CE

JESPIRA GmbH
Emil-Figge-Str. 91, 44227 Dortmund, Allemagne

www.lifesaveair.com

NL

Gebruiksaanwijzing

LifeSaveAir®



Beoogd gebruik

De **LifeSaveAir®** is uitsluitend bedoeld voor gebruik bij personen die stikken, om de luchtwegen vrij te maken wanneer deze verstopt zijn door vreemde voorwerpen, en uitsluitend wanneer de gebruikelijke procedures voor verstikkingsnoodgevallen hebben gefaald of niet konden worden toegepast.
De **LifeSaveAir®** mag niet voor enig ander doel worden gebruikt.

Gebruik

Na aankoop van de **LifeSaveAir®** dient u zich vertrouwd te maken met het apparaat en de accessoires en de gebruiksaanwijzing aandachtig te lezen.

Raadpleeg ook de instructievideo's van de **LifeSaveAir®** beschikbaar op **www.lifesaveair.com**.

Het doel van de **LifeSaveAir®** is personen bij verstikking te helpen door de geblokkeerde luchtwegen snel en efficiënt vrij te maken.

Het apparaat is eenvoudig te gebruiken en vereist geen bijzondere medische kennis.

De **LifeSaveAir®** kan indien nodig gebruikt worden bij personen in elke houding (bijvoorbeeld zittend of liggend).
Stabiliseer tijdens het gebruik het hoofd van de persoon. Het is ook aanbevolen om de luchtwegen zoveel mogelijk te openen, bijvoorbeeld door de mond wijd te openen.

Een voorwaarde voor correct gebruik is dat de **LifeSaveAir®** correct met het vereiste masker verbonden wordt via de insteekkoppeling.

Let er tijdens het gebruik op dat het masker en het apparaat niet per ongeluk van elkaar loskomen. Het gaat om een insteekverbinding die kan loskomen bij overmatige belasting.
Indien het product loskomt, verbind dan het masker opnieuw met het apparaat en zet het gebruik verder.

Bedien de zuiger uitsluitend in de lengterichting van de cilinder, zonder deze te kantelen.

Indien het vreemde voorwerp bij het eerste gebruik niet loskomt, herhaal dan de toepassing.
Het toepassen van overmatige kracht verhoogt de zuigkracht niet.

Het product is uitgerust met een ventiel dat de zuigkracht om veiligheidsredenen beperkt.

Na gebruik van het product zou de patiënt een arts moeten raadplegen om te laten onderzoeken of er eventuele letsels aan de luchtwegen zijn.

JESPIRA
LIFE SAVE AIR

Instructies:

Benodigd materiaal:
- **LifeSaveAir®**
- Masker voor eenmalig gebruik in de juiste maat

**Druk het vereiste masker stevig in de LifeSaveAir®
en controleer of het correct bevestigd is.**

1



Hyperstrek de nek van de persoon die aan het stikken is door de kin omhoog te tillen. Plaats het masker over mond en neus en houd het stevig vast met één hand om een goede afdichting te verzekeren.

2



Trek de zuiger krachtig uit tot aan de aanslag.
Houd het masker tijdens deze handeling stevig tegen mond en neus gedrukt.

3



Indien de procedure niet succesvol was, herhaal stap 1 en 2.
Indien nodig kunnen meerdere opeenvolgende pompbewegingen uitgevoerd worden.

4



Zodra het vreemde voorwerp losgekomen is, draai de persoon op de zij zodat het vreemde voorwerp uit de mond kan komen en start de verdere verzorging.

Disclaimer

Dit document geeft algemene richtlijnen over mogelijke handelingen bij een verstikkingsnoodgeval. Het toepassen van deze handelingen garandeert niet automatisch succes. De beschreven mogelijke handelingen en aanwijzingen maken geen aanspraak op volledigheid. De vermelde handelingen zijn niet volledig en vervangen in geen geval deelname aan professionele EHBO-cursussen betreffende de aanpak van verstikkingsnoodgevallen.

De veiligste manier om verstikkingsnoodgevallen te voorkomen is preventie: **zorg ervoor dat dergelijke situaties zich niet voordoen.**

Het is normaal om in paniek te raken tijdens een verstikkingsnoodgeval. Dit geldt zowel voor de persoon die stikt als voor de aanwezigen, inclusief hulpverleners.
Daarom wordt aanbevolen intensief te oefenen in het omgaan met verstikkingsnoodgevallen om in een echte situatie kalm en doordacht te kunnen handelen.

Wat is een verstikkingsnoodgeval?

Verstikkingsnoodgevallen zijn situaties waarbij de luchtwegen van een persoon geblokkeerd zijn.
De betrokken persoon kan daardoor onvoldoende of helemaal niet meer ademen.
Omdat ademhaling essentieel is en het menselijk lichaam slechts korte tijd zonder ademhaling kan functioneren, kan een verstikkingsnoodgeval snel levensbedreigend worden.
Daarom is het essentieel snel te handelen en doeltreffende maatregelen toe te passen.

Bij welke soorten verstikkingsnoodgevallen is de LifeSaveAir® nuttig?

- De **LifeSaveAir®** kan gebruikt worden bij verstikkingsnoodgevallen veroorzaakt door vaste vreemde voorwerpen die de luchtwegen blokkeren.
- De **LifeSaveAir®** mag niet gebruikt worden bij verstikkingsnoodgevallen veroorzaakt door vloeistoffen, vergiftigingen of insectensteken in de mond- en keelholte.

Welke vaste vreemde voorwerpen veroorzaken vaak verstikkingsnoodgevallen?

Deze lijst is niet uitputtend en maakt daarom geen aanspraak op volledigheid.
Het betreft voorbeelden:

- Pinda's
- Popcorn
- Karamelsnoepjes
- Munten
- Knopen
- Dobbelstenen
- Druiven
- Knikkers
- Lego

...



Wie wordt bijzonder vaak getroffen door verstikkingsnoodgevallen veroorzaakt door vreemde voorwerpen?

Jonge kinderen en ouderen worden bijzonder vaak getroffen.
Toch kan verstikking door een vreemd voorwerp in principe iedereen overkomen.

Hoe kan ik me voorbereiden op een verstikkingsnoodgeval?

Deze lijst is niet volledig en pretendeert daarom niet compleet te zijn.
Het betreft slechts voorbeelden:

- ***Voorbeeld 1:***
  Een EHBO-cursus volgen
- ***Voorbeeld 2:***
  Oefenen met de LifeSaveAir
- ***Voorbeeld 3:***
  Een krachtige hoest kan helpen
- ***Voorbeeld 4:***
  Maak uzelf vertrouwd met de zogenoemde methode van rugslagen
- ***Voorbeeld 5:***
  De Heimlichmanoeuvre kennen
- ***Voorbeeld 6:***
  Hulp bij kinderen – rugslagen
- ***Voorbeeld 7:***
  Hulp bij kinderen ouder dan één jaar – Heimlichmanoeuvre
- ***Voorbeeld 8:***
  Hulp bij kinderen jonger dan één jaar – borstcompressies
- ***Voorbeeld 9:***
  Preventie



Voor een goede voorbereiding is het raadzaam om ten minste alle genoemde voorbeelden te bekijken.

Voorbeeld 1 Een ehbo-cursus volgen

Wij raden aan regelmatig deel te nemen aan EHBO-cursussen zodat elke handeling correct beheerst wordt in een echte situatie, zelfs onder stress en tijdsdruk. Bij een verstikkingsnoodgeval is het essentieel snel en correct te handelen.
Alle technieken moeten correct worden toegepast. Daarom is het belangrijk dat iedereen de basisprincipes van eerste hulp kent om snel en efficiënt te kunnen reageren in een noodsituatie.
Controleer bij inschrijving voor een EHBO-cursus ook of verstikkingsnoodgevallen behandeld worden.

Voorbeeld 2 Oefenen met de LifeSaveAir

Maak uzelf vertrouwd met het gebruik van de LifeSaveAir in geval van nood.
Controleer indien nodig vooraf welk masker geschikt zou zijn voor elk gezinslid. Kies een geschikte opslagplaats die gemakkelijk en snel toegankelijk is voor iedereen in geval van nood.

Houd er rekening mee dat de LifeSaveAir een product voor eenmalig gebruik is.
Voor trainingsdoeleinden raden wij daarom aan een tweede product uitsluitend voor oefening aan te schaffen.
Een oefenproduct mag na gebruik nooit ingezet worden bij een echte verstikkingsnoodsituatie.

Voorbeeld 3 Krachtig hoesten

Het Duitse Rode Kruis beveelt het volgende aan bij personen die zich hebben verslikt, maar nog kunnen praten, ademen en hoesten:

- De persoon aanmoedigen om krachtig te hoesten.
- Indien dit niet helpt: bel noodnummer 112.
- Tot de hulpdiensten arriveren: stel de persoon gerust, blijf erbij en houd de toestand goed in de gaten.

Voorbeeld 4 Rugslagen

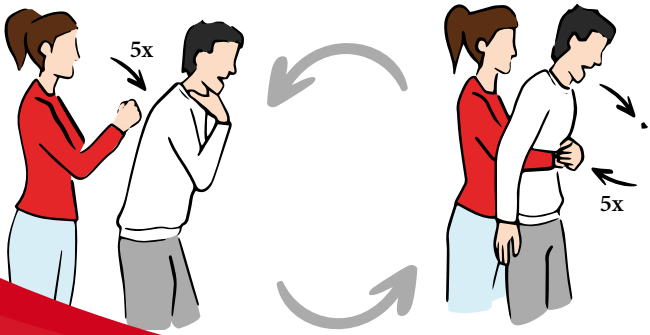
Het Duitse Rode Kruis beveelt het volgende aan bij personen die zich hebben verslikt en niet kunnen praten, ademen of hoesten:

- Tot vijf slagen tussen de schouderbladen krijgen terwijl de persoon voorovergebogen is.
- Na elke slag controleren of het vreemde voorwerp losgekomen is.
- Indien dit niet helpt: bel noodnummer 112.

Voorbeeld 5 De Heimlichmanoeuvre

Het Duitse Rode Kruis adviseert het volgende voor mensen die zich hebben verslikt en het risico lopen te stikken:

- De hulpverlener gaat achter de betrokken persoon staan.
- Omarm de buik van de voorovergebogen persoon van achteren met beide armen.
- Plaats een gebalde vuist op de bovenbuik, tussen de navel en het onderste uiteinde van het borstbeen.
- Pak de vuist met de andere hand vast en trek deze tot vijf keer krachtig naar achteren en omhoog.
- Indien de luchtwegobstructie niet kan worden opgeheven, moeten rugslagen en bovenbuikcompressies afwisselend worden uitgevoerd totdat het vreemde voorwerp is verwijderd of de hulpdiensten arriveren.
- Bij bewusteloosheid en afwezigheid van normale ademhaling: start reanimatie.



Wissel telkens vijf rugslagen af met vijf Heimlichmanoeuvres.

JESPIRA
LIFE SAVE AIR

Voorbeeld 6 Hulp bij kinderen: rugslagen

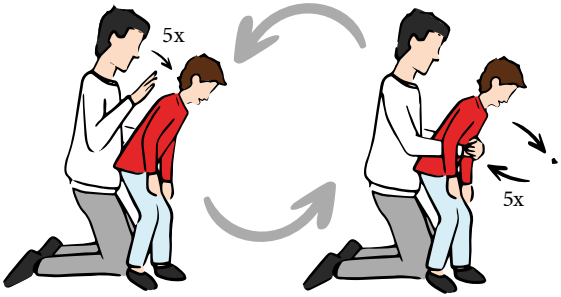
Bij kinderen van alle leeftijden kan de methode van de rugslagen als eerste geprobeerd worden.

- Geef het voorovergebogen kind tot vijf slagen tussen de schouderbladen om het vreemde voorwerp te verwijderen.
- Controleer na elke slag of het vreemde voorwerp losgekomen is.
- Indien dit niet helpt: bel noodnummer 112.

Voorbeeld 7 Hulp bij kinderen ouder dan één jaar – Heimlichmanoeuvre

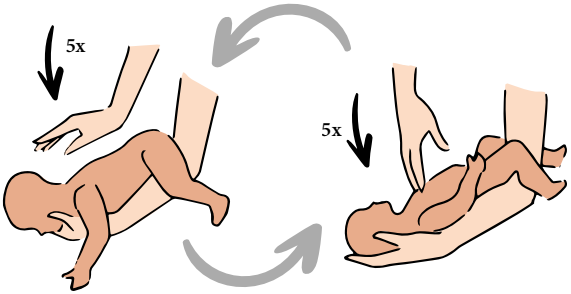
Als de methode van rugslagen bij kinderen ouder dan één jaar niet succesvol was, kan de Heimlichmanoeuvre overeenkomstig voorbeeld 5 worden toegepast.

Bij kinderen ouder dan één jaar: wissel telkens vijf rugslagen af met vijf Heimlichmanoeuvres.



Voorbeeld 8 Hulp bij kinderen jonger dan één jaar – borstcompressies

De Heimlichmanoeuvre veroorzaakt een sterke belasting van de inwendige organen. Daarom zou deze niet moeten worden toegepast bij kinderen jonger dan één jaar. Bij kinderen jonger dan één jaar kunnen borstcompressies afgewisseld worden met rugslagen. Indien de hieronder weergegeven methoden niet succesvol zijn en het kind bewusteloos raakt, moet reanimatie gestart worden. Wissel vijf rugslagen af met vijf borstcompressies.



Bij kinderen jonger dan één jaar: wissel telkens vijf rugslagen af met vijf borstcompressies. Gebruik geen Heimlichmanoeuvre.

Voorbeeld 9 Preventie

Houd vooral jonge kinderen goed in de gaten zodat zij geen voedingsmiddelen consumeren die vaak verstikkingsnoodgevallen veroorzaken. Wanneer kinderen eten, houd hen aandachtig in het oog om een mogelijke verstikkingssituatie zo snel mogelijk op te merken.
Geef kinderen geen speelgoed dat ingeslikt kan worden.

Observeer kinderen aandachtig tijdens het spelen om ervoor te zorgen dat zij geen kleine voorwerpen in de mond steken die ingeslikt kunnen worden.

Veiligheidsinstructies / Waarschuwingen:

- Gebruik het apparaat uitsluitend bij acute verstikkingsnoodgevallen
- Het apparaat moet gebruikt worden overeenkomstig de gebruiksaanwijzing
- Gebruik het apparaat niet bij kinderen die minder dan 10 kg wegen
- Het apparaat en de maskers zijn producten voor eenmalig gebruik en mogen niet worden hergebruikt. Hergebruik brengt het risico op productdefecten en contaminatie met zich mee
- Patiënten met een tracheale tube of andere medische hulpmiddelen in de luchtwegen zouden het product niet moeten gebruiken indien deze hulpmiddelen een alternatieve luchtstroom ten opzichte van de fysiologische ademhaling mogelijk maken
- Gebruik op eigen risico
- Alle ernstige incidenten die zich in verband met het product hebben voorgedaan, moeten worden gemeld aan JESPIRA GmbH en aan de bevoegde autoriteit van het land waar de gebruiker en/of de patiënt is gevestigd. Een overzicht van de bevoegde autoriteiten van de EU-lidstaten is gepubliceerd op de website van de Europese Commissie. In Zwitserland is Swissmedic de bevoegde autoriteit
- Er bestaat een restrisico dat de door het product bereikte onderdrukwaarden onvoldoende zijn om bij een verstikkingsnoodgeval een vreemd voorwerp te verwijderen
- Uitsluiting van garantie: Jespira GmbH kan het succes van de LifeSaveAir bij het redden van een verstikkingsslachtoffer niet garanderen
- Er blijft een restrisico bestaan op beschadiging van de luchtwegen of longen van de patiënt tijdens het gebruik. Het product is ontwikkeld voor gebruik bij verstikkingsnoodgevallen wanneer andere behandelingsprotocollen niet succesvol zijn gebleken. Gebruik het product daarom uitsluitend bij verstikkingsnoodgevallen, aangezien in dergelijke gevallen mogelijke beschadiging van de luchtwegen of longen aanvaardbaar kan zijn om een levensbedreigende situatie te voorkomen
- Bewaar het product in de originele verpakking om het tegen verontreiniging en beschadiging te beschermen. Verontreinigingen in het apparaat kunnen ertoe leiden dat in een noodgeval onvoldoende onderdruk wordt gegenereerd. Gebruik het product niet als het zichtbaar verontreinigd of beschadigd is.

LIFE SAVE AIR

Beste klant:

Heeft u de **LifeSaveAir®** gebruikt tijdens een verstikkingsnoodgeval?

Vul in dat geval via deze QR-code ons feedbackformulier in en ontvang als dank een gratis product.

Wij vragen om uw begrip dat uitsluitend aantoonbare verstikkingsnoodgevallen in aanmerking kunnen worden genomen. Het betreffende bewijs moet worden geleverd in de vorm van een medisch verslag.

JESPIRA
LIFE SAVE AIR

Opslag

• Bewaar het product in de originele verpakking om vreemde voorwerpen en vervuiling te voorkomen.

• Draag het product niet onbeschermd mee in handtassen, jaszakken of rugzakken.

• Kies een opslaglocatie die in geval van nood voor iedereen snel toegankelijk is.

• Controleer minstens om de zes maanden:
- de vervaldatum op het apparaat,
- de vervaldatum op elk afzonderlijk maskerzakje,
- het product en de verpakking op zichtbare vervuiling en beschadiging.

• Vervallen maskers moeten worden vervangen. Informatie over het verkrijgen van vervangingsmaskers vindt u op www.lifesaveair.com. Wanneer de vervaldatum van het apparaat is bereikt, vervang dan het volledige product.

Respecteer de temperatuurlimieten.
Beschermen tegen zonlicht.

Verwijdering

Verwijder het product overeenkomstig de geldende richtlijnen en voorschriften op uw locatie betreffende de verwijdering van medische hulpmiddelen.

Accessoires:

1 x LifeSaveAir
1 x Masker voor eenmalig gebruik – Volwassene groot – Maat **L**
1 x Masker voor eenmalig gebruik – Volwassene klein – Maat **M**
1 x Masker voor eenmalig gebruik – Kind – Maat **S**
1 x Gebruiksaanwijzing



Houd rekening met de uiterste gebruiksdatum!



Respecteer de temperatuurlimieten



Medisch hulpmiddel klasse I



Product voor eenmalig gebruik / niet hergebruiken



Volg de gebruiksaanwijzing



Beschermen tegen zonlicht

JESPIRA
LIFE SAVE AIR

JESPIRA GmbH
Emil-Figge-Str. 91, 44227 Dortmund, Duitsland

www.lifesaveair.com

PL

Instrukcja użycia

LifeSaveAir®



Przeznaczenie

LifeSaveAir® może być stosowany wyłącznie u osób w przypadku ostrych nagłych zdarzeń zadławienia w celu udrożnienia dróg oddechowych, jeżeli zostały one zablokowane przez ciało obce, a standardowe procedury postępowania w nagłych przypadkach zadławienia zostały wcześniej zastosowane bez powodzenia lub nie mogły zostać zastosowane. **LifeSaveAir®** nie może być stosowany do żadnych innych celów.

Stosowanie

Po zakupie urządzenia **LifeSaveAir®** należy zapoznać się z urządzeniem oraz jego akcesoriami i uważnie przeczytać instrukcję użycia.

W tym celu zaleca się również zapoznanie się z filmami instruktażowymi dotyczącymi obsługi urządzenia **LifeSaveAir®**, dostępnymi na stronie **www.lifesaveair.com**.

Celem urządzenia **LifeSaveAir®** jest udzielenie pomocy osobom w przypadku ostrego nagłego zdarzenia zadławienia poprzez szybkie i skuteczne udrożnienie zablokowanych dróg oddechowych.

Urządzenie jest proste w obsłudze i nie wymaga specjalistycznej wiedzy medycznej.

W razie potrzeby urządzenie **LifeSaveAir®** może być stosowane u osób w dowolnej pozycji (np. siedzącej lub leżącej). Należy zwrócić uwagę na stabilizację głowy podczas stosowania. Należy również zadbać o możliwie jak najszersze otwarcie dróg oddechowych, np. poprzez szerokie otwarcie ust.

Warunkiem prawidłowego użytkowania jest połączenie urządzenia **LifeSaveAir®** z odpowiednią maską za pomocą złącza wciskanego.

Podczas stosowania należy zwrócić uwagę, aby nie doszło do przypadkowego rozłączenia maski i urządzenia. Połączenie ma charakter wciskany i może się rozłączyć w przypadku nadmiernego obciążenia. W razie wystąpienia takiej sytuacji należy ponownie połączyć maskę z urządzeniem i kontynuować stosowanie.

Tłok należy uruchamiać wyłącznie wzdłuż osi podłużnej cylindra, nie dopuszczając do jego przechylenia.

Jeżeli pierwsze użycie produktu nie spowoduje usunięcia ciała obcego, należy powtórzyć zastosowanie. Zastosowanie nadmiernej siły nie spowoduje zwiększenia siły ssania. Produkt jest wyposażony w zawór, który ze względów bezpieczeństwa ogranicza siłę ssania.

Po zastosowaniu produktu pacjent powinien skonsultować się z lekarzem w celu wykluczenia ewentualnych uszkodzeń dróg oddechowych.

Instrukcja:

Wymagane materiały:
- **LifeSaveAir®**
- Maska jednorazowego użytku w odpowiednim rozmiarze

**Mocno wciśnij odpowiednią maskę do urządzenia LifeSaveAir®
i upewnij się, że maska jest prawidłowo i stabilnie zamocowana.**

1



Odchyl głowę osoby dławiącej się ku tyłowi poprzez uniesienie jej podbródka. Załóż maskę na usta i nos oraz przytrzymuj ją jedną ręką, mocno dociskając, aby zapewnić szczelne przyleganie.

2



Wyciągnij tłok energicznie do oporu. Jednocześnie utrzymuj maskę mocno dociśniętą do ust i nosa.

3



Jeżeli czynność nie była skuteczna, powtórz krok 1 i 2.
W razie potrzeby można wykonać kilka kolejnych ruchów tłoka.

4



Gdy ciało obce się poluzuje, obróć osobę na bok, aby mogło wydostać się z jamy ustnej, a następnie rozpocznij dalszą opiekę po zdarzeniu.

Wyłączenie odpowiedzialności

Niniejszy dokument zawiera ogólne wskazówki dotyczące możliwych sposobów postępowania w nagłych przypadkach zadławienia. Zastosowanie opisanych działań nie gwarantuje powodzenia. Przedstawione możliwe sposoby postępowania oraz wskazówki nie stanowią kompletnego zestawu informacji. Ponadto nie zastępują one udziału w profesjonalnych kursach pierwszej pomocy, które uczą postępowania w nagłych przypadkach zadławienia.

Najbezpieczniejszą metodą postępowania w przypadku nagłych zdarzeń zadławienia jest profilaktyka: **należy dołożyć wszelkich starań, aby do takich sytuacji w ogóle nie dochodziło.**

W sytuacji nagłego zadławienia naturalne jest wystąpienie paniki. Dotyczy to zarówno osoby zadławionej, jak i osób znajdujących się w jej otoczeniu, w tym udzielających pierwszej pomocy. Dlatego zaleca się intensywne szkolenie w zakresie postępowania w nagłych przypadkach zadławienia, aby w sytuacji rzeczywistego zagrożenia móc reagować spokojnie i rozważnie.

Czym są nagłe zdarzenia zadławienia?

Nagłe zdarzenia zadławienia to sytuacje, w których dochodzi do zablokowania dróg oddechowych osoby. W rezultacie osoba dotknięta zdarzeniem nie jest w stanie oddychać w wystarczającym stopniu lub nie może oddychać wcale. Ponieważ oddychanie jest niezbędne do przeżycia, a organizm ludzki może przetrwać bez oddychania jedynie krótki czas, nagłe zdarzenie zadławienia szybko staje się stanem zagrożenia życia. W związku z tym kluczowe znaczenie mają szybkie działanie oraz skuteczne środki w ramach postępowania ratunkowego.

W jakich rodzajach nagłych zdarzeń zadławienia pomaga LifeSaveAir®?

- **LifeSaveAir®** może być stosowany w nagłych przypadkach zadławienia spowodowanych obecnością stałych ciał obcych, które blokują drogi oddechowe.
- **LifeSaveAir®** nie jest przeznaczony do stosowania w nagłych przypadkach zadławienia spowodowanych przez ciecze, zatrucia lub użądlenia owadów w obrębie jamy ustnej i gardła.

Jakie stałe ciała obce najczęściej powodują nagłe zdarzenia zadławienia?

Poniższa lista nie jest wyczerpująca i nie stanowi pełnego zestawienia.
Przedstawiono jedynie przykłady:

- Orzeszki ziemne
- Popcorn
- Cukierki karmelowe
- Monety
- Guziki
- Kostki
- Winogrona
- Kulki
- Klocki LEGO

...



Kto jest szczególnie często dotknięty nagłymi zdarzeniami zadławienia spowodowanymi przez ciała obce?

W szczególności małe dzieci oraz osoby starsze są dotknięte nieproporcjonalnie często. Zasadniczo jednak nagłe zdarzenie zadławienia spowodowane przez ciało obce może dotknąć każdego człowieka!

Jak mogę przygotować się na nagłe zdarzenie zadławienia?

Poniższa lista nie jest wyczerpująca i nie stanowi pełnego zestawienia.
Przedstawiono jedynie przykłady:

- ***Przykład 1:***
  Uczestnicz w kursie pierwszej pomocy
- ***Przykład 2:***
  Trenuj z użyciem urządzenia LifeSaveAir
- ***Przykład 3:***
  Silny kaszel może pomóc
- ***Przykład 4:***
  Zapoznaj się z tzw. metodą uderzeń w plecy
- ***Przykład 5:***
  Zapoznaj się z tzw. manewrem Heimlicha
- ***Przykład 6:***
  Postępowanie z dziećmi – uderzenia w plecy
- ***Przykład 7:***
  Postępowanie z dziećmi powyżej jednego roku – manewr Heimlicha
- ***Przykład 8:***
  Postępowanie z dziećmi poniżej jednego roku – kompresje klatki piersiowej
- ***Przykład 9:***
  Profilaktyka



Dla dobrego przygotowania należy uwzględnić co najmniej wszystkie wymienione powyżej przykłady.

Przykład 1 Uczestnicz w kursie pierwszej pomocy

Zalecamy regularne uczestnictwo w kursach pierwszej pomocy, aby w sytuacji nagłej, pod wpływem stresu i presji czasu, wszystkie czynności były wykonywane prawidłowo. W przypadku nagłego zdarzenia zadławienia kluczowe jest szybkie działanie oraz zastosowanie właściwych środków. Wszystkie techniki muszą być stosowane prawidłowo. Dlatego każdy powinien znać podstawowe zasady pierwszej pomocy, aby móc szybko i skutecznie reagować w sytuacjach nagłych.
Przed zapisaniem się na kurs pierwszej pomocy należy upewnić się, że obejmuje on również postępowanie w nagłych przypadkach zadławienia.

Przykład 2 Trenuj z użyciem urządzenia LifeSaveAir

Zapoznaj się z zasadami stosowania urządzenia LifeSaveAir w sytuacji nagłej. W razie potrzeby sprawdź wcześniej, która maska będzie odpowiednia dla poszczególnych członków rodziny. Wybierz odpowiednie miejsce przechowywania, które w sytuacji nagłej będzie szybko dostępne dla wszystkich osób.

Należy pamiętać, że LifeSaveAir jest wyrobem jednorazowego użytku. W związku z tym do celów szkoleniowych zaleca się zakup drugiego produktu, przeznaczonego wyłącznie do treningu. Produkt treningowy nie może być używany u ludzi w przypadku nagłych zdarzeń zadławienia po jego wcześniejszym użyciu.

Przykład 3 Silny kaszel

Niemiecki Czerwony Krzyż zaleca następujące postępowanie w przypadku osób, które po zakrztuszeniu się mogą jeszcze mówić, oddychać i kaszleć:

- Zachęć osobę poszkodowaną do silnego kaszlu.
- W przypadku braku skuteczności: zadzwoń pod numer alarmowy 112.
- Do czasu przybycia służb ratunkowych uspokajaj, opiekuj się, pocieszaj i obserwuj osobę poszkodowaną.

Przykład 4 Metoda uderzeń w plecy

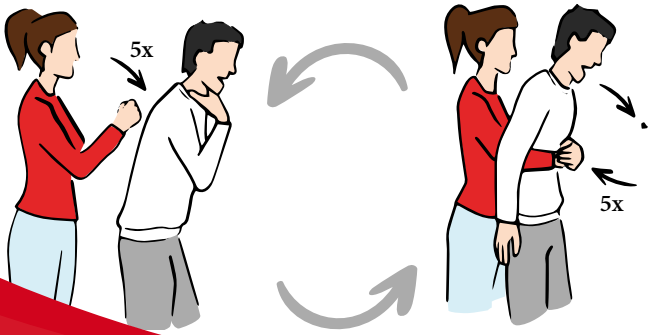
Niemiecki Czerwony Krzyż zaleca następujące postępowanie w przypadku osób, które po zakrztuszeniu się nie mogą mówić, oddychać ani kaszleć:

- Uderzyć do pięciu razy między łopatkami osoby pochylonej do przodu, aby usunąć ciało obce.
- Po każdym uderzeniu sprawdzić, czy ciało obce się poluzowało.
- W przypadku braku skuteczności: zadzwonić pod numer alarmowy 112.

Przykład 5 Manewr Heimlicha

Niemiecki Czerwony Krzyż zaleca następujące postępowanie w przypadku osób, które po zakrztuszeniu się są zagrożone uduszeniem:

- Ratownik staje za osobą poszkodowaną.
- Objąć od tyłu osobę pochyloną do przodu, obejmując jej brzuch oboma ramionami.
- Umieścić zaciśniętą pięść w górnej części brzucha, poniżej mostka (pomiędzy pępkiem a dolnym końcem mostka).
- Drugą ręką objąć pięść i wykonać do pięciu energicznych pociągnięć ku tyłowi i ku górze.
- Jeżeli nie uda się usunąć niedrożności dróg oddechowych, należy naprzemiennie wykonywać uderzenia w plecy oraz uciski nadbrzusza aż do usunięcia ciała obcego lub do przybycia służb ratunkowych.
- W przypadku utraty przytomności oraz braku prawidłowego oddychania należy rozpocząć resuscytację krążeniowo-oddechową.



Naprzemiennie po pięć uderzeń w plecy oraz pięć manewrów Heimlicha

JESPIRA
LIFE SAVE AIR

Przykład 6 Postępowanie z dziećmi – uderzenia w plecy

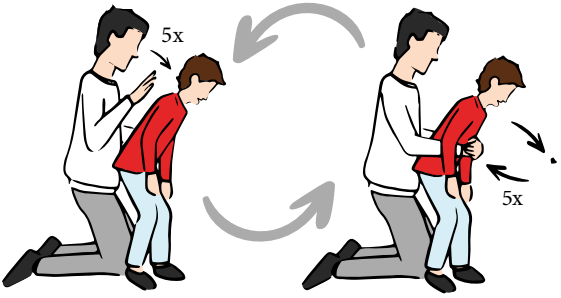
U dzieci w każdym wieku w pierwszej kolejności można spróbować metody „uderzeń w plecy":

- Uderzyć do pięciu razy między łopatkami dziecka pochylonego do przodu, aby usunąć ciało obce.
- Po każdym uderzeniu sprawdzić, czy ciało obce się poluzowało.
- W przypadku braku skuteczności: zadzwonić pod numer alarmowy 112.

Przykład 7 Postępowanie z dziećmi powyżej jednego roku – manewr Heimlicha

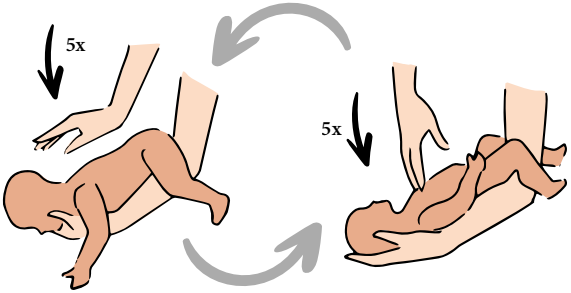
Jeżeli metoda „uderzeń w plecy" u dzieci powyżej jednego roku nie przyniosła skutku, można zastosować manewr Heimlicha zgodnie z przykładem 5.

Naprzemiennie po pięć uderzeń w plecy oraz pięć manewrów Heimlicha u dzieci powyżej jednego roku



Przykład 8 Postępowanie z dziećmi poniżej jednego roku – kompresje klatki piersiowej

Manewr Heimlicha powoduje znaczne obciążenie narządów wewnętrznych. Dlatego nie należy go stosować u dzieci poniżej jednego roku życia. U dzieci poniżej jednego roku życia można stosować kompresje klatki piersiowej w postaci naprzemiennego wykonywania uderzeń w plecy oraz pchnięć klatki piersiowej.
W przypadku nieskuteczności przedstawionych poniżej metod, w połączeniu z utratą przytomności dziecka, należy rozpocząć resuscytację krążeniowo-oddechową.



Naprzemiennie po pięć uderzeń w plecy oraz pięć pchnięć klatki piersiowej u dzieci poniżej jednego roku Nie stosować manewru Heimlicha

Przykład 9 Profilaktyka

Należy zwrócić szczególną uwagę na małe dzieci, aby nie spożywały produktów spożywczych, które często powodują nagłe zdarzenia zadławienia. Podczas jedzenia dzieci należy je nadzorować, aby możliwie jak najszybciej rozpoznać ewentualne wystąpienie zadławienia.

Nie należy dawać dzieciom zabawek, które mogą zostać połknięte. Podczas zabawy dzieci należy uważnie obserwować, aby upewnić się, że nie wkładają do ust przedmiotów, które mogą zostać połknięte.

Wskazówki bezpieczeństwa / ostrzeżenia:

- Urządzenie należy stosować wyłącznie w przypadku ostrych nagłych zdarzeń zadławienia
- Urządzenie należy stosować zgodnie z instrukcją użycia
- Nie stosować urządzenia u dzieci o masie ciała poniżej 10kg
- Urządzenie oraz maski są wyrobami jednorazowego użytku i nie mogą być używane ponownie. Ponowne użycie wiąże się z ryzykiem wad produktu oraz zanieczyszczenia.
- Pacjenci z rurką dotchawiczą oraz innymi wyrobami medycznymi w drogach oddechowych nie powinni stosować produktu, jeżeli umożliwia to alternatywny przepływ powietrza w stosunku do fizjologicznego oddychania
- Stosowanie na własne ryzyko
- Wszystkie poważne incydenty, które wystąpiły w związku z produktem, należy zgłaszać firmie JESPIRA GmbH oraz właściwemu organowi kraju, w którym użytkownik i/lub pacjent ma miejsce zamieszkania lub siedzibę. Wykaz właściwych organów państw członkowskich UE jest opublikowany na stronie internetowej Komisji Europejskiej. W Szwajcarii właściwym organem jest Swissmedic
- Istnieje ryzyko resztkowe, że wartości podciśnienia osiągane przez produkt mogą nie być wystarczające do usunięcia ciała obcego w przypadku nagłego zdarzenia zadławienia
- Wyłączenie gwarancji: Jespira GmbH nie może zagwarantować skuteczności urządzenia LifeSaveAir w ratowaniu osoby zadławionej
- Istnieje ryzyko resztkowe uszkodzenia dróg oddechowych lub płuc pacjenta podczas stosowania. Produkt został opracowany do stosowania w nagłych przypadkach zadławienia, gdy inne protokoły postępowania okazały się nieskuteczne. Należy zatem stosować produkt wyłącznie w nagłych przypadkach zadławienia, ponieważ w takiej sytuacji ryzyko uszkodzenia dróg oddechowych lub płuc jest uzasadnione w celu zapobieżenia zagrożeniu życia
- Produkt należy przechowywać w oryginalnym opakowaniu, aby chronić go przed zanieczyszczeniem i uszkodzeniem. Zanieczyszczenia wewnątrz urządzenia mogą spowodować, że w sytuacji awaryjnej nie będzie możliwe wytworzenie wystarczającego podciśnienia. Nie należy używać produktu, jeśli jest widocznie zanieczyszczony lub uszkodzony.

LIFE SAVE AIR

JESPIRA
LIFE SAVE AIR

Szanowni Klienci:

Czy użyli Państwo urządzenia **LifeSaveAir®** w nagłym przypadku zadławienia?

W takim przypadku prosimy o wypełnienie formularza zwrotnego za pomocą tego kodu QR. W ramach podziękowania otrzymają Państwo bezpłatny produkt.

Prosimy o zrozumienie, że uwzględnione mogą zostać wyłącznie udokumentowane przypadki zadławienia.
Odpowiedni dowód musi zostać przedstawiony w formie raportu lekarskiego.

Przechowywanie

• Produkt należy przechowywać w oryginalnym opakowaniu, aby uniknąć przedostania się ciał obcych i zanieczyszczeń.

• Nie należy przenosić produktu bez zabezpieczenia w torebkach, kieszeniach kurtek ani plecakach.

• Wybierz miejsce przechowywania, które w sytuacji awaryjnej jest szybko dostępne dla wszystkich osób.

• Sprawdzać co najmniej co sześć miesięcy:
- datę ważności na urządzeniu,
- datę ważności na każdej pojedynczej saszetce z maską,
- produkt i opakowanie pod kątem widocznych zanieczyszczeń i uszkodzeń.

• Przeterminowane maski należy wymienić. Informacje dotyczące zakupu masek zastępczych można znaleźć na stronie www.lifesaveair.com. Jeśli data ważności urządzenia została osiągnięta, należy wymienić cały produkt.

Przestrzegać granic temperatury.
Chronić przed światłem słonecznym.

Utylizacja

Produkt należy utylizować zgodnie z obowiązującymi w danym miejscu przepisami i wytycznymi dotyczącymi utylizacji wyrobów medycznych.

Akcesoria:

1 x LifeSaveAir
1 x Maska jednorazowego użytku – Dorosły duży – Rozmiar **L**
1 x Maska jednorazowego użytku – Dorosły mały – Rozmiar **M**
1 x Maska jednorazowego użytku – Dziecko – Rozmiar **S**
1 x Instrukcja użycia



Przestrzegać terminu ważności!



Przestrzegać dopuszczalnych zakresów temperatury!



Wyrób medyczny klasy I



Produkt jednorazowego użytku / Nie używać ponownie!



Przestrzegać instrukcji użycia!



Chronić przed światłem słonecznym!

JESPIRA
LIFE SAVE AIR

JESPIRA GmbH
Emil-Figge-Str. 91, 44227 Dortmund, Niemcy

www.lifesaveair.com

ES

Instrucciones de uso

LifeSaveAir®



Finalidad prevista

LifeSaveAir® debe utilizarse exclusivamente en personas con emergencias agudas por atragantamiento para liberar las vías respiratorias cuando estas estén obstruidas por cuerpos extraños y los procedimientos habituales para tratar emergencias por atragantamiento se hayan aplicado previamente sin éxito o no hayan podido aplicarse. **LifeSaveAir®** no debe utilizarse para ningún otro fin.

Uso

Después de adquirir **LifeSaveAir®**, familiarícese con el dispositivo y sus accesorios, y lea atentamente las instrucciones de uso.

Para ello, vea también los vídeos explicativos sobre el manejo de **LifeSaveAir®** en **www.lifesaveair.com**.

El objetivo de **LifeSaveAir®** es ayudar a las personas en caso de emergencia aguda por atragantamiento, liberando las vías respiratorias bloqueadas de forma rápida y eficaz.

El dispositivo es fácil de usar y no requiere conocimientos médicos especiales.

LifeSaveAir® puede utilizarse, si es necesario, en personas en cualquier posición, por ejemplo sentadas o tumbadas.
Debe asegurarse de que la cabeza esté estabilizada durante la aplicación.

También debería procurarse abrir las vías respiratorias lo máximo posible, por ejemplo abriendo bien la boca.

Para un uso correcto, **LifeSaveAir®** debe conectarse mediante una conexión por encaje a la mascarilla necesaria.

Durante la aplicación, asegúrese de no separar accidentalmente la mascarilla del producto.
Se trata de una conexión por encaje que puede soltarse si se aplica una fuerza excesiva.
Si esto ocurre, vuelva a conectar la mascarilla y el producto, y continúe con la aplicación.

Accione el émbolo únicamente en dirección longitudinal del cilindro, sin inclinarlo.

Si la primera aplicación del producto no libera el cuerpo extraño, repita la aplicación. El uso de una fuerza excesiva no aumentará la potencia de succión.
El producto dispone de una válvula que limita la potencia de succión por motivos de seguridad.

Después de utilizar el producto, el paciente debería consultar a un médico para descartar posibles lesiones en las vías respiratorias.

Instrucciones:

Materiales necesarios:
- **LifeSaveAir®**
- Mascarilla desechable del tamaño necesario

Presione firmemente la mascarilla necesaria en LifeSaveAir®
y asegúrese de que la mascarilla quede bien fijada.

1



Hiperextienda el cuello de la persona que se está atragantando elevándole la barbilla. Coloque la mascarilla sobre la boca y la nariz, y manténgala firmemente presionada con una mano para conseguir un buen sellado.

2



Tire del émbolo con fuerza hasta el tope. Mientras lo hace, mantenga la mascarilla firmemente presionada sobre la boca y la nariz.

3



Si el procedimiento no ha tenido éxito, repita los pasos 1 y 2.
Si es necesario, puede realizar varios movimientos de bombeo seguidos.

4



En cuanto el cuerpo extraño se haya desprendido, coloque a la persona de lado para que el cuerpo extraño pueda salir de la boca y comience con la atención posterior.

Exención de responsabilidad

El presente documento describe indicaciones generales sobre posibles formas de actuar en emergencias por atragantamiento. La aplicación de las actuaciones descritas no garantiza el éxito. Las posibles actuaciones e indicaciones descritas no pretenden ser completas. Además, no sustituyen la asistencia a cursos profesionales de primeros auxilios en los que se enseñe cómo actuar en emergencias por atragantamiento.

El método más seguro para afrontar emergencias por atragantamiento es la prevención: **asegúrese de evitar que estas situaciones lleguen a producirse.**

Es normal entrar en pánico durante una emergencia por atragantamiento. Esto se aplica tanto a la persona que se está atragantando como a las personas presentes, incluidas las personas que prestan primeros auxilios. Por ello, practique de forma intensiva cómo actuar en emergencias por atragantamiento para poder reaccionar con calma en una situación real.

¿Qué son las emergencias por atragantamiento?

Las emergencias por atragantamiento son situaciones en las que las vías respiratorias de una persona quedan bloqueadas.
Como consecuencia, la persona afectada no puede respirar suficientemente o no puede respirar en absoluto. Dado que la respiración es esencial para la supervivencia y el cuerpo humano solo puede permanecer poco tiempo sin respirar, una emergencia por atragantamiento puede convertirse rápidamente en una situación potencialmente mortal.
Por ello, actuar con rapidez y aplicar medidas eficaces es decisivo en la atención de emergencia.

¿En qué tipos de emergencias por atragantamiento ayuda LifeSaveAir®?

- **LifeSaveAir®** puede utilizarse en emergencias por atragantamiento causadas por cuerpos extraños sólidos que bloquean las vías respiratorias.
- **LifeSaveAir®** no está previsto para su uso en emergencias por atragantamiento causadas por líquidos, intoxicaciones o picaduras de insectos en la zona de la boca y la garganta.

¿Qué cuerpos extraños sólidos causan con frecuencia emergencias por atragantamiento?

La siguiente lista no es exhaustiva y, por lo tanto, no pretende ser completa.
Se trata de ejemplos:

- Cacahuetes
- Palomitas
- Caramelos de caramelo
- Monedas
- Botones
- Dados
- Uvas
- Canicas
- Lego

...



¿Quién se ve afectado con especial frecuencia por emergencias por atragantamiento causadas por cuerpos extraños?

Los niños pequeños y las personas mayores se ven afectados con una frecuencia especialmente alta. Sin embargo, en principio, una emergencia por atragantamiento causada por cuerpos extraños puede afectar a cualquier persona.

¿Cómo puedo prepararme para una emergencia por atragantamiento?

La siguiente lista no es exhaustiva y, por lo tanto, no pretende ser completa.
Se trata de ejemplos:

- ***Ejemplo 1:***
  Asista a un curso de primeros auxilios.
- ***Ejemplo 2:***
  Practique con LifeSaveAir®.
- ***Ejemplo 3:***
  Toser con fuerza puede ayudar.
- ***Ejemplo 4:***
  Familiarícese con el llamado método de golpes en la espalda.
- ***Ejemplo 5:***
  Familiarícese con la llamada maniobra de Heimlich.
- ***Ejemplo 6:***
  Actuación en niños: golpes en la espalda.
- ***Ejemplo 7:***
  Actuación en niños mayores de un año: maniobra de Heimlich.
- ***Ejemplo 8:***
  Actuación en niños menores de un año: compresiones torácicas.
- ***Ejemplo 9:***
  Prevención.



Para una preparación adecuada, debería tener en cuenta al menos todos los ejemplos indicados.

Ejemplo 1 Asista a un curso de primeros auxilios

Recomendamos participar regularmente en cursos de primeros auxilios para que cada maniobra pueda realizarse correctamente en una emergencia, incluso bajo estrés y presión de tiempo.
En una emergencia por atragantamiento es importante actuar con rapidez y aplicar las medidas adecuadas. Todas las técnicas deben utilizarse correctamente. Por ello, toda persona debería conocer las medidas básicas de primeros auxilios para poder actuar de forma rápida y eficaz en situaciones de emergencia. Antes de inscribirse en un curso de primeros auxilios, asegúrese de que también se traten las emergencias por atragantamiento.

Ejemplo 2 Practique con LifeSaveAir®

Familiarícese con la forma de utilizar LifeSaveAir® en caso de emergencia. Si es necesario, compruebe previamente qué mascarilla sería adecuada para cada miembro de la familia. Elija un lugar de almacenamiento adecuado que sea rápidamente accesible para todas las personas en caso de emergencia.
Tenga en cuenta que LifeSaveAir® es un producto de un solo uso. Por ello, para fines de entrenamiento recomendamos adquirir un segundo producto con el que pueda realizarse la práctica. Después de su uso, el producto de entrenamiento no debe utilizarse en personas en caso de emergencias por atragantamiento.

Ejemplo 3 Toser con fuerza

La Cruz Roja Alemana recomienda lo siguiente en personas que se han atragantado, pero aún pueden hablar, respirar y toser:

- Indique a la persona afectada que tosa con fuerza.
- Si no tiene éxito: llame al número de emergencias 112.
- Hasta la llegada del servicio de emergencias, tranquilice, atienda, consuele y observe a la persona.

Ejemplo 4 Método de golpes en la espalda

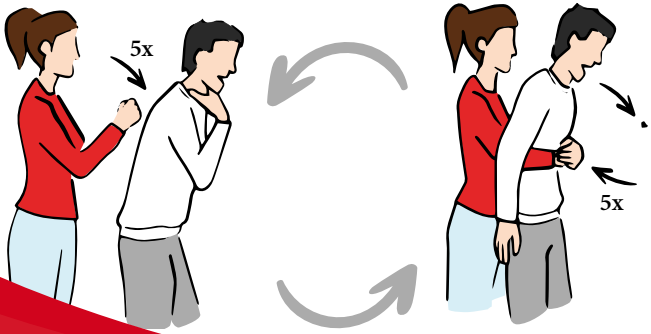
La Cruz Roja Alemana recomienda lo siguiente en personas que, después de haberse atragantado con algo, no pueden hablar, respirar ni toser:

- Golpee a la persona afectada, inclinada hacia delante, hasta cinco veces entre los omóplatos para retirar el cuerpo extraño.
- Después de cada golpe, compruebe si el cuerpo extraño se ha desprendido.
- Si no tiene éxito: llame al número de emergencias 112.

Ejemplo 5 Maniobra de Heimlich

La Cruz Roja Alemana recomienda lo siguiente en personas que, después de haberse atragantado con algo, presentan riesgo de asfixia:

- El auxiliador se coloca detrás de la persona afectada.
- Rodee con ambos brazos el abdomen de la persona afectada, inclinada hacia delante, desde atrás.
- Coloque un puño cerrado en la parte superior del abdomen, debajo del esternón, entre el ombligo y el extremo inferior del esternón.
- Sujete el puño con la otra mano y tire con fuerza hacia atrás y hacia arriba hasta cinco veces.
- Si no se consigue eliminar la obstrucción de las vías respiratorias, deben alternarse golpes en la espalda y compresiones abdominales hasta que el cuerpo extraño sea retirado o llegue el servicio de emergencias.
- Si la persona pierde el conocimiento y no respira con normalidad, inicie la reanimación cardiopulmonar.



Alterne cinco golpes en la espalda con cinco maniobras de Heimlich

JESPIRA
LIFE SAVE AIR

Ejemplo 6 Actuación en niños: golpes en la espalda

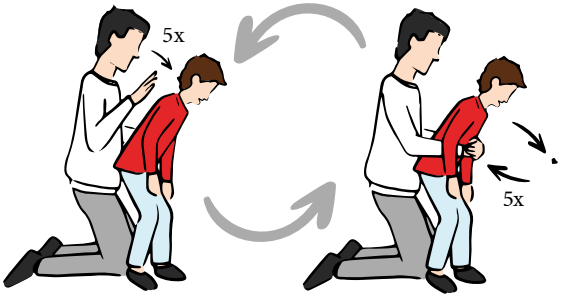
En niños de cualquier edad puede intentarse primero el método de "golpes en la espalda":

- Golpee al niño, inclinado hacia delante, hasta cinco veces entre los omóplatos para retirar el cuerpo extraño.
- Después de cada golpe, compruebe si el cuerpo extraño se ha desprendido.
- Si no tiene éxito: llame al número de emergencias 112.

Ejemplo 7 Actuación en niños mayores de un año: maniobra de Heimlich

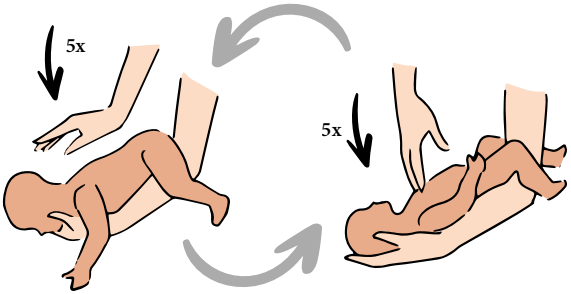
Si el método de "golpes en la espalda" no ha tenido éxito en niños mayores de un año, puede aplicarse la maniobra de Heimlich conforme al ejemplo 5.

Alterne cinco golpes en la espalda con cinco maniobras de Heimlich en niños mayores de un año



Ejemplo 8 Actuación en niños menores de un año: compresiones torácicas

La maniobra de Heimlich ejerce una fuerte presión sobre los órganos internos. Por ello, no debe aplicarse en niños menores de un año. En niños menores de un año pueden aplicarse compresiones torácicas, alternándolas con golpes en la espalda. Si los métodos descritos a continuación no tienen éxito y el niño pierde el conocimiento, debe iniciarse la reanimación cardiopulmonar.



Alterne cinco golpes en la espalda con cinco compresiones torácicas en niños menores de un año. ¡No aplique la maniobra de Heimlich!

Ejemplo 9 Prevención

Preste especial atención, sobre todo en niños pequeños, a que no consuman alimentos que puedan causar con frecuencia emergencias por atragantamiento. Cuando los niños coman, supervíselos para poder reconocer lo antes posible una posible emergencia por atragantamiento.

No dé a los niños juguetes que puedan tragarse. Observe atentamente a los niños mientras juegan para asegurarse de que no se introduzcan en la boca objetos que puedan tragarse.

Indicaciones de seguridad / advertencias:

- Utilice el dispositivo exclusivamente en emergencias agudas por atragantamiento
- El dispositivo debe utilizarse de acuerdo con las instrucciones de uso
- No utilice el dispositivo en niños que pesen menos de 10 kg
- El dispositivo y las mascarillas son productos de un solo uso y no deben reutilizarse. La reutilización conlleva riesgo de defectos del producto y contaminación
- Los pacientes con tubo traqueal u otros productos sanitarios en las vías respiratorias no deberían utilizar el producto si estos permiten un flujo de aire alternativo para la respiración fisiológica
- Uso bajo su propia responsabilidad
- Cualquier incidente grave que se haya producido en relación con el producto deberá notificarse a JESPIRA GmbH y a la autoridad competente del país en el que esté establecido el usuario y/o el paciente. En el sitio web de la Comisión Europea se publica una lista de las autoridades competentes de los Estados miembros de la UE. En Suiza, la autoridad competente es Swissmedic
- Existe el riesgo residual de que los valores de presión negativa alcanzados por el producto no sean suficientes para retirar un cuerpo extraño en una emergencia por atragantamiento.
- Exclusión de garantía: Jespira GmbH no puede garantizar el éxito de LifeSaveAir® en el rescate de una persona que sufre atragantamiento
- Existe un riesgo residual de dañar las vías respiratorias o los pulmones del paciente durante la aplicación. El producto ha sido desarrollado para su uso en emergencias por atragantamiento cuando otros protocolos de tratamiento no han sido eficaces. Por lo tanto, utilice el producto exclusivamente en emergencias por atragantamiento, ya que en estos casos un posible daño en las vías respiratorias o los pulmones puede ser aceptable para evitar una situación potencialmente mortal
- Conserve el producto en su embalaje original para protegerlo de la contaminación y de posibles daños. La presencia de suciedad en el interior del dispositivo puede impedir que se genere una presión negativa suficiente en caso de emergencia. No utilice el producto si presenta suciedad visible o está dañado.

LIFE SAVE AIR

Estimados clientes:

¿Ha utilizado **LifeSaveAir®** en una emergencia por atragantamiento?

Entonces, complete nuestro formulario de respuesta mediante este código QR y recibirá un producto gratuito como agradecimiento.

Le rogamos que comprenda que únicamente pueden tenerse en cuenta los casos de atragantamiento debidamente documentados. La prueba correspondiente deberá aportarse mediante un informe médico.

JESPIRA
LIFE SAVE AIR

Almacenamiento

• Conserve el producto en su embalaje original para evitar la entrada de cuerpos extraños y suciedad.

• No transporte el producto sin protección en bolsos, bolsillos de chaquetas o mochilas.

• Elija un lugar de almacenamiento que sea rápidamente accesible para todas las personas en caso de emergencia.

• Compruebe al menos cada seis meses:
- la fecha de caducidad indicada en el dispositivo,
- la fecha de caducidad indicada en cada bolsa individual de mascarilla,
- si el producto y el embalaje presentan suciedad visible o daños.

• Las mascarillas caducadas deben sustituirse. Encontrará información sobre cómo obtener mascarillas de repuesto en www.lifesaveair.com. Si se ha alcanzado la fecha de caducidad del dispositivo, sustituya el producto completo.

Respete los límites de temperatura.
Proteja de la luz solar.

Eliminación

Deseche el producto de acuerdo con las directrices y normativas vigentes en el lugar donde se encuentre para la eliminación de productos sanitarios.

Accesorios:

1 x LifeSaveAir
1 x Mascarilla desechable – Adulto grande – Talla **L**
1 x Mascarilla desechable – Adulto pequeño – Talla **M**
1 x Mascarilla desechable – Niño – Talla **S**
1 x Instrucciones de uso


Respete la fecha de caducidad!



¡Respete los límites de temperatura!



Producto sanitario de clase I


Producto de un solo uso / ¡No reutilizar!


¡Siga las instrucciones de uso!


¡Proteger de la luz solar!

JESPIRA
LIFE SAVE AIR

CE

JESPIRA GmbH
Emil-Figge-Str. 91, 44227 Dortmund, Alemania

www.lifesaveair.com

IT

Istruzioni per l'uso

LifeSaveAir®



Destinazione d'uso

LifeSaveAir® deve essere utilizzato esclusivamente su persone in caso di emergenza acuta da soffocamento, per liberare le vie respiratorie quando queste sono ostruite da corpi estranei e le procedure abituali per la gestione delle emergenze da soffocamento sono state precedentemente applicate senza successo oppure non è stato possibile applicarle. **LifeSaveAir®** non deve essere utilizzato per nessun altro scopo.

Modalità d'uso

Dopo aver acquistato **LifeSaveAir®**, familiarizzare con il dispositivo e i suoi accessori e leggere attentamente le istruzioni per l'uso.

A tale scopo, consultare anche i video esplicativi sull'utilizzo di **LifeSaveAir®** disponibili su **www.lifesaveair.com**.

Lo scopo di **LifeSaveAir®** è aiutare le persone in caso di emergenza acuta da soffocamento, liberando le vie respiratorie ostruite in modo rapido ed efficace.

Il dispositivo è semplice da utilizzare e non richiede conoscenze mediche specifiche.

LifeSaveAir® può essere utilizzato, se necessario, su persone in qualsiasi posizione, ad esempio sedute o sdraiate. Durante l'applicazione, assicurarsi che la testa sia stabilizzata. Si dovrebbe inoltre cercare di aprire il più possibile le vie respiratorie, ad esempio aprendo bene la bocca.

Per un utilizzo corretto, **LifeSaveAir®** deve essere collegato alla maschera necessaria mediante un raccordo a innesto.

Durante l'applicazione, prestare attenzione a non separare accidentalmente la maschera dal prodotto. Si tratta di un raccordo a innesto che può staccarsi in caso di sollecitazione eccessiva. Se ciò dovesse accadere, ricollegare la maschera al prodotto e proseguire con l'applicazione.

Azionare lo stantuffo esclusivamente nella direzione longitudinale del cilindro, senza inclinarlo.

Se la prima applicazione del prodotto non libera il corpo estraneo, ripetere l'applicazione.
L'uso di una forza eccessiva non aumenterà la potenza di aspirazione.

Il prodotto è dotato di una valvola che limita la potenza di aspirazione per motivi di sicurezza.

Dopo l'utilizzo del prodotto, il paziente dovrebbe consultare un medico per escludere eventuali lesioni alle vie respiratorie.

Istruzioni:

Materiali necessari:
- **LifeSaveAir®**
- Maschera monouso della misura necessaria

**Premere saldamente la maschera necessaria in LifeSaveAir®
e assicurarsi che sia fissata correttamente.**

1



Iperestendere il collo della persona che sta soffocando sollevandole il mento. Posizionare la maschera sopra la bocca e il naso e tenerla premuta saldamente con una mano per ottenere una buona tenuta.

2



Estrarre con forza lo stantuffo fino a fine corsa.
Durante questa operazione, mantenere la maschera saldamente premuta sulla bocca e sul naso.

3



Se la procedura non ha avuto successo, ripetere i passaggi 1 e 2.
Se necessario, è possibile eseguire più movimenti di pompaggio consecutivi.

4



Non appena il corpo estraneo si è staccato, girare la persona su un fianco affinché il corpo estraneo possa fuoriuscire dalla bocca e iniziare l'assistenza successiva.

Esclusione di responsabilità

Il presente documento descrive indicazioni generali sui possibili comportamenti da adottare in caso di emergenze da soffocamento. L'applicazione dei comportamenti descritti non garantisce il successo.

I possibili comportamenti e le indicazioni descritti non hanno pretesa di completezza. Inoltre, non sostituiscono la partecipazione a corsi professionali di primo soccorso che insegnano come gestire le emergenze da soffocamento.

Il metodo più sicuro per affrontare le emergenze da soffocamento è la prevenzione: **assicurarsi che tali situazioni non si verifichino.**

È normale andare nel panico in caso di emergenza da soffocamento. Questo vale sia per la persona che sta soffocando sia per le persone presenti, compresi i primi soccorritori. Per questo motivo, esercitarsi intensamente nella gestione delle emergenze da soffocamento, in modo da poter reagire con calma e lucidità in caso di emergenza reale.

Che cosa sono le emergenze da soffocamento?

Le emergenze da soffocamento sono situazioni in cui le vie respiratorie di una persona vengono bloccate. Di conseguenza, la persona interessata non riesce a respirare a sufficienza oppure non riesce più a respirare. Poiché la respirazione è essenziale per la sopravvivenza e il corpo umano può resistere solo per poco tempo senza respirare, un'emergenza da soffocamento può diventare rapidamente potenzialmente letale.
Pertanto, un intervento rapido e misure efficaci sono fondamentali nell'assistenza di emergenza.

In quali tipi di emergenze da soffocamento può essere utile LifeSaveAir®?

- **LifeSaveAir®** può essere utilizzato in caso di emergenze da soffocamento causate da corpi estranei solidi che bloccano le vie respiratorie.
- **LifeSaveAir®** non è previsto per l'uso in caso di emergenze da soffocamento causate da liquidi, avvelenamenti o punture di insetti nella cavità orale e faringea.

Quali corpi estranei solidi causano frequentemente emergenze da soffocamento?

Il seguente elenco non è esaustivo e pertanto non pretende di essere completo.
Si tratta di esempi:

- Arachidi
- Popcorn
- Caramelle al caramello
- Monete
- Bottoni
- Dadi
- Uva
- Biglie
- Lego

...



Chi è particolarmente colpito dalle emergenze da soffocamento causate da corpi estranei?

In particolare, i bambini piccoli e le persone anziane sono colpiti con una frequenza superiore alla media. In linea di principio, tuttavia, un'emergenza da soffocamento causata da corpi estranei può interessare qualsiasi persona.

Come posso prepararmi a un'emergenza da soffocamento?

Il seguente elenco non è esaustivo e pertanto non pretende di essere completo.
Si tratta di esempi:

- ***Esempio 1:***
  Partecipare a un corso di primo soccorso
- ***Esempio 2:***
  Esercitarsi con LifeSaveAir®
- ***Esempio 3:***
  Tossire con forza può aiutare
- ***Esempio 4:***
  Familiarizzare con il cosiddetto metodo dei colpi sulla schiena
- ***Esempio 5:***
  Familiarizzare con la cosiddetta manovra di Heimlich
- ***Esempio 6:***
  Gestione dei bambini: colpi sulla schiena
- ***Esempio 7:***
  Gestione dei bambini di età superiore a un anno: manovra di Heimlich
- ***Esempio 8:***
  Gestione dei bambini di età inferiore a un anno: compressioni toraciche
- ***Esempio 9:***
  Prevenzione



Per una buona preparazione, dovreste prendere in considerazione almeno tutti gli esempi elencati.

Esempio 1 Partecipare a un corso di primo soccorso

Raccomandiamo di partecipare regolarmente a corsi di primo soccorso, affinché ogni manovra possa essere eseguita correttamente in caso di emergenza, anche sotto stress e pressione del tempo.
In caso di emergenza da soffocamento è importante agire rapidamente e adottare le misure corrette. Tutte le tecniche devono essere applicate correttamente. Per questo motivo, ogni persona dovrebbe conoscere le misure di base del primo soccorso, per poter agire in modo rapido ed efficace nelle situazioni di emergenza. Prima di prenotare un corso di primo soccorso, assicurarsi che vengano trattate anche le emergenze da soffocamento.

Esempio 2 Esercitarsi con LifeSaveAir®

Familiarizzare con le modalità di utilizzo di LifeSaveAir® in caso di emergenza. Se necessario, verificare già in anticipo quale maschera sia adatta a ciascun membro della famiglia.
Scegliere un luogo di conservazione adeguato, facilmente e rapidamente accessibile a tutte le persone in caso di emergenza. Si prega di notare che LifeSaveAir® è un prodotto monouso. Per scopi di addestramento raccomandiamo pertanto l'acquisto di un secondo prodotto, da utilizzare esclusivamente per la pratica. Dopo l'utilizzo, il prodotto destinato all'addestramento non deve essere usato su persone in caso di emergenze da soffocamento.

Esempio 3 Tossire con forza

La Croce Rossa Tedesca raccomanda quanto segue per le persone che, dopo essersi soffocate con qualcosa, sono ancora in grado di parlare, respirare e tossire:

- Invitare la persona interessata a tossire con forza.
- Se non si ottiene alcun risultato: chiamare il numero di emergenza 112.
- Fino all'arrivo del servizio di soccorso, tranquillizzare, assistere, confortare e osservare la persona.

Esempio 4 Metodo dei colpi sulla schiena

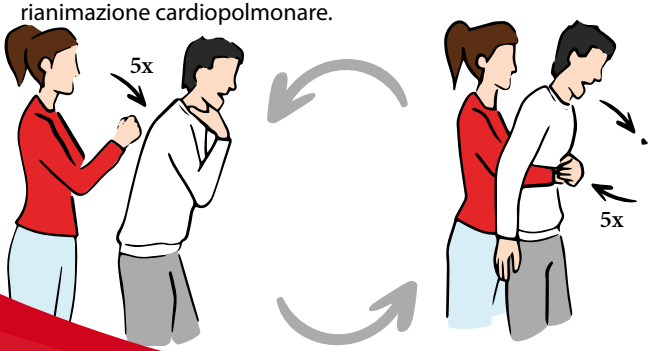
La Croce Rossa Tedesca raccomanda quanto segue per le persone che, dopo essersi soffocate con qualcosa, non sono in grado di parlare, respirare o tossire:

- Colpire la persona interessata, piegata in avanti, fino a cinque volte tra le scapole, per rimuovere il corpo estraneo.
- Dopo ogni colpo, verificare se il corpo estraneo si è staccato.
- Se non si ottiene alcun risultato: chiamare il numero di emergenza 112.

Esempio 5 La manovra di Heimlich

La Croce Rossa Tedesca raccomanda quanto segue per le persone che, dopo essersi ostruite le vie respiratorie con qualcosa, rischiano di soffocare:

- Il soccorritore si posiziona dietro la persona interessata.
- Abbracciare da dietro l'addome della persona interessata, piegata in avanti, con entrambe le braccia.
- Posizionare un pugno chiuso nella parte superiore dell'addome, sotto lo sterno, tra l'ombelico e l'estremità inferiore dello sterno.
- Afferrare il pugno con l'altra mano e tirare con forza verso l'interno e verso l'alto fino a cinque volte.
- Se l'ostruzione delle vie respiratorie non viene eliminata, alternare colpi sulla schiena e compressioni addominali finché il corpo estraneo non viene rimosso o arriva il servizio di soccorso.
- In caso di perdita di coscienza e assenza di respirazione normale, iniziare la rianimazione cardiopolmonare.



Alternare cinque colpi sulla schiena con cinque manovre di Heimlich

JESPIRA
LIFE SAVE AIR

Esempio 6 Gestione dei bambini: colpi sulla schiena

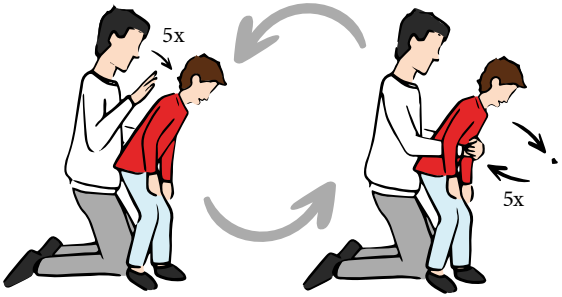
Nei bambini di qualsiasi età può essere inizialmente tentato il metodo dei "colpi sulla schiena":

- Colpire il bambino, piegato in avanti, fino a cinque volte tra le scapole, per rimuovere il corpo estraneo.
- Dopo ogni colpo, verificare se il corpo estraneo si è staccato.
- Se non si ottiene alcun risultato: chiamare il numero di emergenza 112.

Esempio 7 Gestione dei bambini di età superiore a un anno: manovra di Heimlich

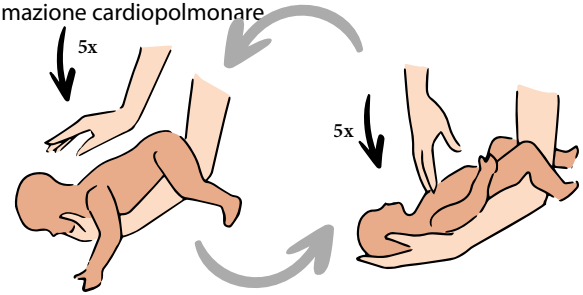
Se il metodo dei "colpi sulla schiena" non ha avuto successo nei bambini di età superiore a un anno, è possibile procedere con la manovra di Heimlich secondo l'esempio 5.

Nei bambini di età superiore a un anno, alternare cinque colpi sulla schiena con cinque manovre di Heimlich



Esempio 8 Gestione dei bambini di età inferiore a un anno: compressioni toraciche

La manovra di Heimlich esercita una forte pressione sugli organi interni. Per questo motivo non deve essere applicata nei bambini di età inferiore a un anno. Nei bambini di età inferiore a un anno, le compressioni toraciche possono essere eseguite alternandole ai colpi sulla schiena. Se i metodi illustrati di seguito non hanno successo e il bambino perde conoscenza, deve essere iniziata la rianimazione cardiopolmonare.



Nei bambini di età inferiore a un anno, alternare cinque colpi sulla schiena con cinque compressioni toraciche. Non applicare la manovra di Heimlich!

Esempio 9 Prevenzione

Prestare particolare attenzione, soprattutto nei bambini piccoli, affinché non ingeriscano alimenti che possono causare frequentemente emergenze da soffocamento. Quando i bambini mangiano, sorvegliarli per riconoscere il più rapidamente possibile un'eventuale emergenza da soffocamento.

Non dare ai bambini giocattoli che possano essere ingeriti. Osservare attentamente i bambini mentre giocano, per assicurarsi che non mettano in bocca oggetti che potrebbero essere ingeriti.

Avvertenze di sicurezza:

- Utilizzare il dispositivo esclusivamente in caso di emergenze acute da soffocamento
- Il dispositivo deve essere utilizzato secondo le istruzioni per l'uso
- Non utilizzare il dispositivo su bambini di peso inferiore a 10 kg
- Il dispositivo e le maschere sono prodotti monouso e non devono essere riutilizzati. Il riutilizzo comporta il rischio di difetti del prodotto e contaminazione
- I pazienti con tubo tracheale o altri dispositivi medici nelle vie respiratorie non dovrebbero utilizzare il prodotto se tali dispositivi consentono un flusso d'aria alternativo alla respirazione fisiologica
- Utilizzo a proprio rischio
- Qualsiasi incidente grave verificatosi in relazione al prodotto deve essere segnalato a JESPIRA GmbH e all'autorità competente del Paese in cui è stabilito l'utilizzatore e/o il paziente. Un elenco delle autorità competenti degli Stati membri dell'UE è pubblicato sul sito web della Commissione europea. In Svizzera, l'autorità competente è Swissmedic
- Esiste il rischio residuo che i valori di pressione negativa raggiunti dal prodotto non siano sufficienti a rimuovere un corpo estraneo in caso di emergenza da soffocamento
- Esclusione di garanzia: Jespira GmbH non può garantire il successo di LifeSaveAir® nel salvataggio di una persona colpita da soffocamento
- Esiste un rischio residuo di danneggiare le vie respiratorie o i polmoni del paziente durante l'applicazione. Il prodotto è stato sviluppato per l'uso in emergenze da soffocamento quando altri protocolli di trattamento si sono dimostrati inefficaci. Pertanto, utilizzare il prodotto esclusivamente in caso di emergenze da soffocamento, poiché in questi casi un possibile danno alle vie respiratorie o ai polmoni può essere accettabile per evitare una situazione potenzialmente letale
- Conservare il prodotto nella confezione originale per proteggerlo da contaminazioni e danni. La presenza di impurità all'interno del dispositivo può impedire la generazione di una depressione sufficiente in caso di emergenza. Non utilizzare il prodotto se è visibilmente contaminato o danneggiato.

LIFE SAVE AIR

Gentili clienti:

Avete utilizzato **LifeSaveAir®** in caso di emergenza da soffocamento?

In tal caso, compilate il nostro modulo di feedback tramite questo codice QR e riceverete gratuitamente un prodotto in segno di ringraziamento.

Vi chiediamo comprensione per il fatto che possono essere presi in considerazione esclusivamente i casi di soffocamento adeguatamente documentati. La relativa prova deve essere fornita mediante un referto medico.

JESPIRA
LIFE SAVE AIR

Conservazione

• Conservare il prodotto nella confezione originale per evitare corpi estranei e contaminazioni.

• Non trasportare il prodotto senza protezione in borse, tasche di giacche o zaini.

• Scegliere un luogo di conservazione che, in caso di emergenza, sia rapidamente accessibile a tutte le persone.

• Controllare almeno ogni sei mesi:
- la data di scadenza sul dispositivo,
- la data di scadenza su ogni singolo sacchetto della maschera,
- il prodotto e la confezione per verificare la presenza di contaminazioni visibili e danni.

• Le maschere scadute devono essere sostituite. Informazioni su come ottenere maschere di ricambio sono disponibili su www.lifesaveair.com. Se la data di scadenza del dispositivo è stata raggiunta, sostituire l'intero prodotto.

Rispettare i limiti di temperatura.
Proteggere dalla luce solare.

Smaltimento

Smaltire il prodotto secondo le direttive e le normative vigenti nel proprio luogo di utilizzo per lo smaltimento dei dispositivi medici.

Accessori:

1 x LifeSaveAir
1 x Maschera monouso – Adulto grande – Taglia **L**
1 x Maschera monouso – Adulto piccolo – Taglia **M**
1 x Maschera monouso – Bambino – Taglia **S**
1 x Istruzioni per l'uso


Rispettare la data di scadenza!



Rispettare i limiti di temperatura!



Dispositivo medico di classe I


Prodotto monouso / Non riutilizzare!


Osservare le istruzioni per l'uso!


Proteggere dalla luce solare!

JESPIRA
LIFE SAVE AIR

CE

JESPIRA GmbH
Emil-Figge-Str. 91, 44227 Dortmund, Germania

www.lifesaveair.com